THIP PRODUCT OF THE STATE OF TH

Unier Rrengband 15 & viertelfahrl.

Bejugoptete.
Lbdoler monoil. 78 d, vierreij. 2.18 .K
Durch Träger und Agenturen:
Wonatl. 80 d, vierreij. 2.60 .K
frei ins hand.

Burch bie Woft: Monatl. 1 .4,

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Rebaftion: Rifolastrage 11. Giliale: Mauritinsftrage 12. Anzeigenpreise: Die Kolonelzeile in Wiesbaden 28 4, Dentickland 20. 3, Ausland 40. 3. Die Reflamezeile 1.50. K.

Angelgen-Annahme: Bur Abendandgabe bis 1 Uhr mittags. Morgenansgabe bis 7 Uhr abends.

Gerniprecher: Inferate und Abonnement: Rr. 199, Redaftion: Dr. 198; Berlag: Rr. 819.

308 Abend-Ausgabe.

Freitag, 19. Juni 1914.

68. Jahrgang.

Tagesschau.

Der Raifer ift gestern Abend nach Sannover ab-

Das Antomobil des Großherzogs von Ol-tenburg murbe bei Elsfleet von einer Augel ge-troffen. Der Großherzog blieb unverlett.

der deutschen Forderungen auf Schadenersats aus der deutschen Forderungen auf Schadenersats aus der Beit der Revolution als erfte Rate 500 000 Taels bezahlt.

Mus Mexito meldet man, bag der Rebellengeneral Billa dem aberfandt hat.

Strategische Ueberfälle von Oft und West.

Bon militärischer Seite wird uns geschrieben:

In unserer auch volitisch übernervösen Zeit ist die klassiellung von Fragen besonders angezeigt, die sich auf sicherbeit des Landes gegen eventuelle Uederfälle durch einer, etwaige weitere Forderungen für die eigene Wehrtalt beziehen. In der "France militaire" begegnen wir geben der nach den jüngten Erklärungen des russischen der nach den jüngten Erklärungen des russischen russischen Defern mehr als dreisten Behauptung, die ullsichen Auftungsmaßmaßmannen, Ausdehnung der aktiven denivolischen Auftungsmaßmaßmen, Ausdehnung der aktiven denivolischen Russischen und der Aufre, Steigerung der Retulenkontingents von 455 auf 585 000 Mann sein nur eine died des der ichningsmaßmaßmen und bedingt durch deutsche steilenkontenen Maßnahmen und bedingt durch deutsche sieden Vonsens nachweisen. Ziemlich japanischen Artes als ein Nonsens nachweisen. Ziemlich gleichzeitig hat in ihner Beurreilung der Schrift "Treiteilung der Armee" dentral der Jusanterie von Briesen im Junibeit der laufschächer für Armee und Marine" ausgesührt, Rußlich eist der sehren Anleihe verpflichtet, eine Dauptlichen gleichzeitig mit den französischen gegen uns einzu der Ausnunzung unserer vollen Wehrschäftigetit und der Ausnunzung unserer vollen Wehrschäftgetit und der Ausnunzung unserer vollen Wehrschäftiget und der Ausnunzung unserer vollen Wehrschäftiget und der Ausnunzung unserer vollen Wehrschäftiget und der Ausnunzung unserer vollen Wehrschieden gegen uns einen der Ausnunzung und nur mit drei Korps ansgehatieren vollen gelegenen und nur mit drei Korps ansgehatieren vollen gelegenen und nur mit drei Korps ansgehatieren vollen der Gescheitungen, die noch zurschaltommen sein wird, sühren, mittelbar Bon militarifder Geite wird uns gefdrieben: Sebringen durch die Truppen der Begirte Bilna, zwarigun, Beteraburg, Mostau ausguichließen. Beide Ericheinungen, auf die noch gurückzufommen sein wird, sühren, mittelbar die biefer im Zusammenhang stebend, aur Frage der "mobilistöles", d. der sofoter triegsverwendbaren, unfer den manen siebenden Leute au jeder Jahreszeit, damit der kobilmachungsbereitschaft der Friedenstärfen im ganzen wie bei den sinzelnen Einheiten. bie bei ben einzelnen Ginheiten.

dei bei ben einzelnen Einheiten.

Aunächt sei darauf hingewiesen, daß es bei uns ausselbsten erscheint, im Meichstage das Jurückrehen des abes, bezw. eine 2½jährige aktive Dienkzeit behnis Steiskie Steigerung also, zumal eine Bermehrung jedes Restatensches auf das mindestens 1½fache seiner bisherigen biete, ausgeschlossen ist, durch aufeinanderfolgende Einstreichen, ausgeschlossen ist, durch aufeinanderfolgende Einstreichen von Reserviken-Quoten während der Arisis in Bedeutend größere Wehrsohen ist natürlich auch dies bedeutend größere Wehrsohen ist natürlich auch die die viel bisherischen Beit der Restutenansbildung eine ihr viel hößere Jahl an "mobilisables" unter den kahnen inankreich behielte dies selbswerkändlich auch, als Ueberschniebt und gegenüber, selbst wenn es aur Womonatsichen inahreich beiteite dies selbswerkändlich auch, als Ueberschniebt und gegenüber, selbst wenn es aur Womonatsichen inahreich bei dreijähriger Dienkzeit, und Ruhland bei vankreich bei dreijähriger Dienkzeit, und Ruhland bei hantreich bei breijabriger Dienstgeit, und Rugland bei tam. 3 voll ausgebildete, sofort in das Feld an führende in der genannten besiten. Weischriger, in der genannten fritischen Zeit 2 Jahrsange aktiv unter den Fahnen besiten, wir dagegen in der genannten Zeit nur einen, wenn wir auch mit ichwaden Einbeorderungen von Reserviften in der genannten der inder den Einbeorderungen von Reserviften in der genannten Betinde dem Hebel au ftenern icon versucht baben. Rudbet auf die Bahl ber "mobilifables" gab 1912/13 dem Meifinifchen Gedanken der 30monatlichen Dienstzeit den Ur-

Lenten überlegen zu sein, wurde aber dassenige nach Ueberlegenheit der Friedenöstärte und des Etats der Einheiten,
demis ihreisenschäftere und des Etats der Einheiten,
demis dur dreisährigen aftiven Diensteit. Mit ihr, dem
istenialen Ersah bei der Mobilmachung, der sehr gründist und einsachen Vorbereitung dieser, der Dreiteilung
Artenversorps durch Zuweisung einer schnellen mobilen
noch deute in Frankreich und an Friedenöstärke. Schulungshallcheit, Bereitschaft usw. weit vorans an seln. Ausächt And dem Streben, an fofort feldverwendbaren aftiven deute in Frankreich uns an Friedenstärke. Schulungsedlichkeit, Bereitschaft usw. weit voraus an sein. Rücktine auf die "mobilisables" war es, die Rukland zunächt die Midstive Dientizeit auf 31/2 bezw. 41/2 Aahre, zur Ueberliefe und der Refrutenkriji3, bringen ließ. Rücksicht auf bei gerung des Bekentenkrijis von diesem Herbitiefe und eine dauernde Ueberlegenheit an Friedensstärke, bei gerung des Bekentenkomtingents von diesem Berbieigerung des Refrutentontingenis von diefem Berbit die letritoriale Ergänzung bei der Mobilmachung verandien Aufland auch zu rapidem Ausban des Bahnneises
kabland auch zu rapidem Ausban des Bahnneises
kabilmachung, des Aufmarsches und der Konzentration,
dindelten find ichon heute und werden ficher vom Derbit ab
lovobil meinen Bezirfen auf volle Kriegsftärfe gelangen,
dan desen Galizien, als gegen die preußische Grenze.
Dat man bei uns die begründete leberzen,
dan des man bei uns die begründete leberzen,
dan des die einem gleichzeitigen Einfah der

dung, daß bei und die begrunden Einfah der dehten, wie General von Briefen, nicht ohne jede Wahrelicht, auniumt, ein strategischen Ueberfall möglich bie der beite and warbe, bann find, trop Mehrtoften, die Borfebrungen namentlich auch die Steigerung der "mobilisables" in der fritischen Refrutenperiode bei und nach Bie schon oben Bereit sein ift alles" durchaus geboten. Wie schon obei bemerkt bleibt als vom Reichstage au fordern und von diesem wahrscheinlich au genehmigen, die ftusenweise Einbeorderung von Reserviken-Luoten in der Refrutenausbildungsperiode wohl allein als gunächft gangbarer Beg der fritifden Refrutenperiode bei und nach dem Grundfat

Der griechisch-türkische Ronflitt.

Bie ans Berlin gemelbet wird, erflärte fich die deutiche Regierung mit bem Borichlage ber iftrtifchen Regierung einverftanden, daß die Bertrauensleute der Botichaften der Großmächte, jei es in Berbindung mit Talaat Ben,
jei es selbständig, die Lage ber Griechen in Kleinafien unterfuchen follen.

lleber die griechtich-turtiiche Spannung meldet die Lon-boner "Times": Die freundichaftliche Barnung, die der ferbiiche Geichäftstrager in Konftantinopel porbrachte, und serbische Geichäftsträger in Konstantinopel vorbrachte, und auch die Andentung, daß Serbien im Falle eines griechtichtürfichen Konflittes nicht neutral bleiben könne, bat nicht versehlt, einem iehr heilfamen Einfluß auf die augenblichiche Krisis auszuüben. Die Daltung Rumäniens in noch nicht gans flar. Bas Bulgarien anlangt, so dürfte es im Konfliftssalle eine neutrale Stellung einnehmen. Das genannte Blatt gibt ichließlich der Ueberzeugung Ansdruck, daß es zweifelsos zu einer Entivannung gefommen und die Gefahr für den Augenblick aeichnunden ist. Bas jedoch merkwürdig berühren muß, ist die Tatsacke, daß der Safen nun Smurna ist die kern und litändig für die pon Smurna feit geftern vollftanbig fir bie Banbeleichiffabrt gefperrt ift und bie Beucht-

Obwohl Meldungen verbreitet werden, daß awischen Griechenland und der Türfet eine Entspannung au vergeichnen sei, scheint doch nach anderen Nachrichten die Lage noch feineswegs rolig au sein. So meldet man u. a. aus Kon gantinopel: Die vier Leuchtfeuer am Safen. eingang von Emprua find ausgeloicht worden. Rein Schiff barf megen der Mineniperre bis auf meiteres in diefen

Dafen einlaufen ober auslaufen. - Die griechijden Dampfer und mehrere Schlepper and dem Schwarzen Deer und von bier find nach den griechtiden Wemaffern abgefahren. Die griechtiche Schiffabrt bat ben gesamten Dienft in den türfifden Bafen eingestellt.

Der Dberbefehlohaber ber griechifden Glotte.

Aus Athen brabtet man: Durch fonigliches Defret murbe Abmiral Komburiotio jum Oberbefehlshaber ber griechifchen Flotte ernannt.

Die Antwort ber Pforte,

Man draftet aus Konstantinopel: Die türkische Antwortnote ist gestern in Athen überreicht worden. Abr genauer Inhalt ist hier zur Stunde noch unbekannt. Wie es heißt, gibt aber die Bsorte zu, daß in Aleinasien bedauer-licherweise Ausschreitungen vorgesommen seien. Die Türlicherweise Ausschreitungen vorgefommen feien. Die Tarfei begt jedoch den erniten Wiffen, diese in Zufunft zu verbuten. Dagegen berechtigt einstweilen nichts zu der Soffnung, daß Griechenland bereit fet, die gleichen Magregeln
zum Schube ber mazedonischen Mohammedaner zu treffen.

Fortbanern ber griechilden Answanderungsbewegung in Aleinafien.

Der Konftantinopeler "Tanin" veröffentlicht ein Telegramm aus Bruffa, wonach die griechilche Bevölferung biefer induftriereichen Stadt darauf bestehe, auszuwandern. Der Balt von Bruffa, Prenk Abut Baicha, ein Bruder des Großwefirs. hat zur Verhinderung der Bewegung Truppen aus Konstantinopel verlangt, die gestern abgegangen sind. Gleichzeitig lief ein Kanonenboot nach Mudania, der Hafenkadt Brussas, aus. Die Griechen haben einen Telegraphendraht durchichnitten und versindern ben Zugang aum Safen, nur die griechlichen Emigranten erhalten Zutritt. Dier eingetroffene Meldungen bejagen, daß Bruffa gestern der Schauplat arger Ausschreitiffigen war, bei benen mufelmanifche und griechifche Leidenichaften bart ancinander gerieten.

Der Balt von Emprna unterbrudte die brei bort ericheinenben, griechiichen Intereffen bienenden Beitungen wegen Aufreigung ber griechifden Benolferung

Wo stecken die Verräter?

Dem aufmertfamen Beobochter ber Bortommniffe in Afbanten ift es mehr und mehr gur Bewiftheit geworden, baß pelitifches Abentenertum und ffrupelloje Conberpolitif einiger Dadite den Aufftand, wenn nicht geichaffen, fo boch au der Bedeutung geführt haben, die er angenommen hat. Dag Gurft Bilbelm taum einen aufrichtigen Greund und felbftlojen, gemiffenhaften Ratgeber bat, barf nach ben bisberigen Erfahrungen ohne weiteres behauptet merben. Effad Baicha mar feine Einzelericheinung - au trauen ift feinem der Großen Albaniens, und wenn fie noch fo laut "Rhoft Mbret!" rufen. Dag biefe Leute in ihrer Treulofigleit unterftutt, in geradegn bagu angeftachelt merben, fann mobl einem 3meifel nicht mehr unterliegen. Gebr verdächtig haben fich bie Italiener gemacht, die ihre imperialiftifche Politit ohne Rudficht auf Defterreiche Intereffen febr energifch und feineswege einwandfrei verfolgen. In benten geben die nachftebenden Melbungen:

Dite bem ichwerverwundeten, im Arantenhaufe gu Durafigo untergebrachten Scheich Damd, einem Führer ber Aufkandiichen, wurde neuerdings ein Verhör angestellt, in welchem er wiederholte, daß die Aufkandischen durch Lichtignale aus der Stadt zum Angriff aufgefordert worden seine Das Itel der Aufkandischen sein des Ab fe de ung Den Aufftandifden, die von fremden Agenten aufgebeht worden feten, fet von verfche-denen Geiten gefagt worden, daß man einem Bringen von Ronftantinopel jum Ronig von Albanien machen werbe.

Mus Efutari wird gemelbet: Giner großen Beriammlung von Miribiten und Malifforen in Aleffio wohnten gwei italienifche Agenten bis aum Schluffe der Beratungen bei. Diefe Agenten gaben fich alle Mübe, die Albaner von ihrem Marsche gegen die Auftändischen guruckguhalten. Sie ertlärten, die Sache des Fürften sei ohnedies verloren und er werde Albanien sehr bald für immer ver-

Ueber die Entstehung des Auftandes in Kawaja wird folgendes befinnt: Als frem de Agitatoren nach Rawaja famen, war es der bortige mohammedanische Briefter, welcher fich der Erbebung der Bevölferung und ber Diffung ber türftiden Glagge entgegenftellte und erffarte, er fei Albaner und muniche ein freies Albanien unter einem europäischen Fürften. Die Gerrichaft der Türkei habe für die Albaner immer nur Unfreiheit und Unglitch bedeutet. Die Bevölkerung nahm, von dem fremden Agenien aufgereigt, gegen den Priefter Stellung, mishandelten ibn und riften ihm die Aleider vom Leibe. Dann rafirten fie ibm ben Bart ab, mas für den Dohammebaner eine große Coanbe bedeutet. Cobann febten ibu auf einen Giel und führten ihn durch die gange Stadt. Dann wurde der Priefter eingeferfert. Es gelang ibm jedoch gu entfliehen. Barluft und faft unbelleidet erreichte er Durgago. Unter den Aufftanbijden von Kanvaja befindet fic auch der orthodoxe Briefter diefer Ctadt und viele feiner Glaubensaenoffen, welche unter frembem

In den letten Tagen murben in Duraggo mehrere Berhaftungen von Beuten vorgenommen, welche vecdachtig find, mit ben feindlichen Linien in Berbindung geftanden gu haben. Unter ihnen befindet fich der Advofat Gjinotoftre, welcher ebenfo wie der Bargermeifter in Onraggo ein Freund Effad Paichas ift und beichulbigt wird, für eine europatiche Dacht Spionage ausgeitbt gu haben.

Cehr bezeichnend ift auch die nachftebende Deveiche

aus Durasso.

Durazzo, (Telegr.)
Die Lage von Durazzo dürfte sich, wenn sich die Stadt noch einige Tage hält, durch den Geranmarich der Regierungstruppen noch zum Günstigen wenden. Nätzelhaft ist die Tatiache, daß Ach ne d Ben, welch rutt seinen Truppen vor drei Tagen Tirana beiett hat. nicht zum Entfat berbeigeeilt ift, da doch Tirana nur einen Tagesmarich von biet entfernt ift. Allerdings ift jedwede Berftändigung mit Duraggo unterhunden. Auch Bibboba, der gestern icon bei Gufit itand, fonnte beute morgen bereits die erften Stellungen ber Aufftandifden angreifen, doch wird er wohl in bem fumpfigen Gelande einen Rampf vermeiben wollen.

Bas bier fo ratfelhaft ericeint, lagt fich mit einigem Miftrauen gegen die albantiden Gubrer gang annehmbar erflaren. Bu biefen Bibrigfeiten geiellt fich noch bie von und icon oft gefennzeichnete Unfabigfeit ber europäifchen Ratgeber bes Gurften, die jest auch von dem Duraggort Rorrefpondenten ber "Grtf. 3tg." gegeißelt merben,

Es ift bas Unglud bes Gurften, bag feine europa. ifden Ratgeber Band und Bente und den Orient überhaupt nicht fennen und daß die Einheimiiden fich entweder nicht getrauen, Ratidlage ju erteilen ober es abfichtlich unterlaffen.

Dagu kommt, daß die eingeborenen Truppen des Fürften nicht suverläffig genug find. Gin Beispiel: Die nach dem erften Sturm auf Duraggo eingetroffenen Miribiten weigern fich unter allerfei Borwanden, am dem neuen Kampfe teilgunchmen. Unferer Ansicht nach ift bas ein ichlimmes Beiden. Die italienifden Blatter berichten fiber die troftlofe Lage des Gurften Bilbelm. Die wenigen Malisoren, die aus dem Kampse duruckebrten, er-flätten, nicht mehr gegen ihre albanischen, er-Brüder sechten zu wollen. Alle Ermahnungen der Bischöse, die sie nochmals ins Fener schicken wollten, waren

Der in der Regel zuverlässig unterrichtete Korrespondent der "Boss. Eig." meldet aus Durazzo: Wie es sich heraussiellt, wurde der Rückzug der Regterungstruppen nicht durch einen Flankenangriff hervorgerusen, sondern dadurch, daß die Miriditen und Walissoren von Ansang an weuig fampflustig waren und nicht mehr weiter fämpfen wollten.

Mus Budapeft wird gemelbet: Burft Rarl gu Coon. burg-Dartenftein, der Schwager bes Fürften von Albanien, weilte fürglich in Budapeft, von wo aus er nach Duraggo

meiterreifte. Bie ein Budapefter Blatt melbet, erflärte ber Burft im Rationaltafino, feine Schwefter, Die Gurftin, ichreibe verzweifelte Briefe an ihre Familie in Deutichland. Im meiteren Berlauf bes Gefprachs fagte ber Gurft:

"Benn auch gang Europa meinen Schwager im Stiche läßt, wir werden ibn nicht verlaffen, und ich eile ibm jest au Silfe."

Das flingt recht ftolg! Aber mas will ber Gurft von Schonburg benn anftellen, um feinem Schwager gu belfen?

Frangolliche Lugen,

Daß die dreibundfeindliche Saltung Italiens von ber frangofiicen Breffe lebhaft unteritüt wird, haben wir icon wiederholt bervorgehoben. Jest ideint die Partfer Breife aber auch auf eigene Sauft meiteraubeben. Offenbarer Schwindel wird in der nachftebenden Depeiche ver-

Paris, 19. Juni. (Telegr.) Der offigiofe "Betit Barifien" erhalt von feinem romifden Korrefpondenten eine Depeide, wonad man in bortigen informierten Rreifen folgende Erflarung für bie neuerliche Saltung bes Gurften 28tlbelm gibt. Allgemein fallt die Barinadigfeit auf, mit ber er fich gegen die Aufftanbifden verteidigt. Er foll im vergangenen Monat, als er feine Buflucht auf einem italienifchen Rreuger gefucht hatte, vom beutichen Raifer eine Depefde erhalten baben, in der bem Burften vorgeworfen murbe, durch feine fdmadliche Saltung die Birde und bas Anfeben eines preuftiden Offigiers verlegt an baben, Der Raifer brudte jugleich die Boffnung aus, daß er ben Gehler mteber gut machen werde, noch bevor er Duraggo verlaffe. Go foll der Garft mit allen Mitteln verfucht haben, den Sieg an fich gu reißen und feine Unbefonnenbeit führte bas geftrige Ungliid berbei. In biplomatifchen Rreifen halte man die Lage bes Gurften für vergweifelt.

Die italienischen Blatter bemuben fich weiter, Die Rebellen in möglichtt gunftigem Lichte, alles, was ofterreicifich ift, aber im ungunftigften ericheinen gu laffen. Die römiichen Blatter berichten, bag die Rebellen, benen der Weg in die Stadt offen ftand, nur beshalb nicht in Duraggo eindrangen, um fich Europa gegenüber nicht ins Unrecht zu feten. Beiter berichten die Blätter von einem Zwischenfall, wonach ein öfter-reichticher Marinevisigter den Parlamen-taren der Rebellen mit der Reitpeitiche gedrobt habe und außerdem ihren an die Kontrollfommif-fion gerichteten Brief habe verfchwinden laffen.

Bon ber Burft in melden die italienifchen Blatter, daß fie, um die fatholiichen Maltiforen angufenern, deren Bauptling vor ber Gront feiner Beifall fpendenden Leute umarmte.

Duraggo halt fich noch.

Bis gum Echlug der Redaftion find ungunftige Rachrichten über Duraggo nicht eingetroffen. Die leste Melbung

Duraggo, 18. Juni (7% Ubr abends). Der Rachmittag verlief rubig. Der dentiche Rreuger "Banther" und das ruffifche Ranonenboot "Gerres" find beute Racmittag bier angefommen. 3mangig Bermunbete murben ins italienifce Bofpital gebracht.

Rompromispolitit in Frantreich.

(Bon unferem Parifer Rorrefpondenten.)

- Baris, 17. Juni.

So ift benn das Rompromif gludlich guftande gefommen. Frankreich bat wieder eine Regierung und fann als proentlicher Raufmann endlich die Unterbilang des Jahres 1914 aus der Welt ichaffen. Zwar — es war eine Pferdetur, der man den frangofischen Staatskörper unterzogen hat, und die Freude am Erfolge ist allgemein bittersüße. Alle mußten sie Konzessionen machen, die Sieger des Tages. Die einen Konzessionen an ihrem politischen Glaubens-bekenntnis, die anderen — was ihnen jedenfalls noch schmerzlicher ist — am Geldbeutel. Der "tertius gandens" Man braucht nicht lange nach ihm au fuchen. Er beißt Jean Jaures! Denn er sieht mitsamt feinen Anbangern vor feinen Wählern makellos da. Er bat das Kompromiß nicht mitgemacht; er hat allen abtrünnigen Radikalen und Genoffen den Fehdehandschuß hingeworten; er hat Viviani die Gefolgichaft aufgelagt; er fieht die Bermirflichung der Finangreform berantommen, der progreffiven Ginfommenteuer und der Bermogeneftener,

Biviani batte die ichwierige Aufgabe, amiichen der im Lande berrichenden Stimmung und den Berpflichtungen Frankreichs dem Auslande gegenüber ein Kompromiß zu lichließen. Er bat das erreicht, indem er bezüglich der Militärfrage erklärte, nicht eber an dem Dreifahrsgesen zu rutteln, ebe nicht die militarifde Jugendorganisation und die Derangiehung der Reierven ioweit gedieben find, daß man ohne Schmächung der Praiengftarfe und der Schlagfertigfeit der Armee an eine Berfürzung der Dienftgeit benten Er bat in der Debatte bingugefügt, daß er auf feinen Ball daran denfe (wenn er dann noch ber verantwortliche Minifter fei!), im Berbft nöchften Jahres den aweiten Jahrgang, alfo die im Berbft vorigen Jahres eingerudten Mannicaften, ju entlaffen. Durch diefe Erflärung gewann fich die Stimmen bes Bentrume und ber Rechten; auch gablreiche Stimmen der Linfen. Er erreichte es ferner, daß viele Anhänger des Brogramms von Bau fich der Stimmabgabe enthielten. In ber Finangfrage bat er ben — mas alle Parteien anertennen muffen — augenblidlich einzig alle Parteten anertennen mußen — augenbitdich einzig gangbaren Weg der Anleihe beschritten, um die außer-vodentlichen Ausgaben für Marosto und die bereits ge-machten Auswendungen für Geer und Flotte zu begleichen. Er hat serner die progressive Einkommensteuer in sein Programm ausgenommen, der die Kammer zu Ende der lepten Legislaturperiode unter ungünstigeren Umständen bereits jugeftimmt hatte. Er fiellte weitere Reformen in Aussicht, die die itraffere Sandhabung der verichiebenen Arten von direften Steuern bezweden, als da find Einfommen., Erbanfall- und Bermögenszuwachsfteuer. Dadurch iderte er fich bie Stimmen ber Radifalen und der republifanischen Linken sowie des Zentrums, welch lettere nun wohl oder übel in den sauren Apfel beigen muffen. Er bat ferner aus Ribots Sturg gelernt, die Sozialgesetz-gebungsresorm ohne den Sinweis auf die schlechte Finanggebungsreform ohne den dinweis auf die ichlechte Finanz-lage aufzunehmen, der sie nur in weiter Ferne erscheinen ließt. Seine sonstigen Programmpunste entsprechen dem, was jedes "wahrhaft republisanische und demotratische" Miniserium als unentbehrliche Zierde seines Glaubens-besenninisses braucht: den Kampt gegen den politischen Klerisalismus unter vollsommener Gewährleitung der Glaubensfreiheit; die Förderung der Latenschulen, die Aufrechterhaltung des guten Einvernehmens mit dem Aus-

Biefo aber, fragt man fich mit Recht, ift es möglich ge-weien, daß die "radifale Parteibisziplin", die noch vor fünf Tagen in blauter Ruftung vor dem Kabinett Ribot erschien es ju Gall brachte, nicht auch vor Biviani fiandhielt, fondern vor der Sonne feines Kompromifies wie Butter zerfloß? Die Antwort, die man darauf geben muß, besteht aus zwei Teilen: Erstens verlangte die augenblickliche Sachlage nach einem Kompromiß. Die Finanznot müßte aus der Welt geschaft werben, und Mußland wie England hatten unzweideutig genug gesprochen, daß sie den neuen Rurs nicht mitzumachen wünschten. Die Radikalen waren darum dem Präsidenten der Republik notgedrungen einen Schritt entgegengefommen, indem fie feit etwa acht Tagen immer wieder erflarten, daß fie ja nicht von beute auf morgen gur gweijabrigen Dienftgeit gurudfebren wollten, fondern nur dann, wenn die notigen Gegenmaßregeln ge-troffen worden feien. Zweitens aber baben fie beziehungs-weile ihre Führer erreicht, was fie wollten. Sie ftellen den überwiegenden Teil der Kabinettsmitglieder, und das ift uun eben einmal ein erstrebenswertes Fiel für jeden fran-nun eben einmal ein erstrebenswertes Fiel für jeden fran-sölischen Deputierten — in mehrfacher Sinsicht. Und wenn die Bähler sie fragen: Bie fielt's mit der zweisäkrigen Dienstzeit?, so werden sie sie berubigen können und sagen: Nur ein wenig Geduld. So etwas macht sich nicht von beute auf morgen. Bir sind ja am Ruber und werden ichon an unfere Beriprechungen benfen, wenn die Stunde gefommen ift!

Bir Deutschen brauchen uns um das Kompromis und die vorläufige Aufrechterbaltung der dreifährigen Dienst-zeit nicht zu grömen. Die Tatiache, daß 120 000 Mann weniger in den Kasernen sind, als auf dem Bapier, fann uns icon an sich beruhigen. Dazu kommt aber noch ein zweites: die neuen Steuern, die zur dauernden Dedung der militärischen Laften notwendig sind, sind noch nicht bezahlt. Benn der Bourgeois erft einmal in den Bentel greifen, wenn der Judustrielle dem Steuerkontrosseur seine Bucher porlegen muß, wird er mefentlich weniger ruftunge.

luftig fein, als er es beute noch ift. Dann wird ibm ein Minifterium, bas fich gur Engel-macherei an bem Stieffinde bergibt, mabriceinlich weniger hochverraterisch vorfommen als beute.

Der Baltantrieg im Urteil der Carnegie-Rommission.

In den nachften Tagen mird der offigielle Bericht ber Carnegie-Kommiffion, die im Auftrag ber internationalen Friedens-Stiftung den Kriegsichauplat auf dem Balfan besucht hat, ericheinen. Es handelt fich hauptfächlich darum, einwandsfreies Material über den ganzen Berlauf des

Arieges und seine wirtschaftlichen, sozialen und moralichen Begleiterscheinungen ju gewinnen. Dies ift der secht föpfigen Rommiffion, die von dem frangofischen Senatot d'Eftournelles de Constant geführt wurde, durchaus gelungen. Sie bat außer den eigenen Beobachtungen Ausiagen von Augenzeugen, tonjularische Berichte, amilicht Dofumente usw. zusammengetragen und so ein Dofument zustande gebracht, das zur Beurteilung der Borgänge auf dem Balkan von grundlegender Bedeutung it. Im aweiten Aunsbest der Wiede einen kurzen Auszug nach dem ihm vorgelegten Aushängebogen des 400 Seiten karken Berichtes. Das Bertvollste sei hier wiedergegeben: Es it der Kommission zunächt die Felikellung gelungen, dab manche Schilderung von Greuelfzenen übertrieben oder gar ersunden war. So tras sie zum Beispiel die griechischen Bischse von Doiran, Kawasia und Seres, die nach griechischen Bressenehelt worden sein sollten, beim besten Wohlsein an. Die kriegsübrenden Parteien suchten eben lungen. Bie bat außer ben eigenen Beobachtungen Mus-Martern niedergemeiselt worden sein sollten, beim besten Wohlsein an. Die kriegsührenden Parteien suchten ehen oft durch solche Beichuldigungen die Aufmerksamkeit non den eigenen Uebergriffen abzulenken. Allerdings entdält der Bericht noch genug des Schrecklichen, namentlich aus dem zweiten Teil des Balkankrieges. Darüber schreibt die Kommission u. a.: "Er weist aus unserem zwanzigken Jahrbundert in die disseren Tage des Mittelalters; in vielleickt noch weiter die in die Zeiten der alsvrischen Eroberung, wojene unvermeidlichen Erzesse sich ereigneten, die in der Kriegspraxis seit Jahrhunderten schon ausseichlossen sind ganzer Bölkerschaften, der elenden Behandlung der Gefangenen, Töung der Zivilbevölkerung, Vergewaltigung der Frauen usw. haben sich leider in den meisten Fällen alls wahr erwiesen. In einem besonderen Kapitel behandelt der Bericht die Stellung der friegführenden Arreien alls wahr erwiesen. In einem besonderen Kapitel behandelt der Bericht die Stellung der friegführenden Parteien Ersesseicht. Es beginnt mit solgender, bezeichnender Ersesseicht. Es beginnt mit solgender, bezeichnender Ersesseichten Sacht im Wällferrecht feine aus den Sanderies ber Bericht die Seellung der friegtubrenden Parteten Bölferrecht. Es beginnt mit folgender, bezeichnender Erflärung: "Es gibt im Bölferrecht keine auf den Jandkrieß und die Berwundetenbehandlung bezügliche Bestimmung, die nicht in höherem oder geringerem Maße, und zwar von allen Kriegführenden, verletzt worden wäre." Tropdem alle Balkanstaaten das Daager Abkommen unterzeichnet haben, wurden die humaniserenden Bestimmungen in teiner wurden die humaniserenden Bestimmungen in teiner wurden die humaniserenden Bestimmungen in teiner Weise berücksigt. Die meisten Offiziere iheinen von dem Abkommen gar feine Lenntnis gehabt und kaum von der Genfer Konvention gehört zu haben. Unzählige Berwardete wurden getötet, in Massen die Gesangenen umgebrack voer zu Dungerausen verurteilt. And die Kermendung von Explosivstugeln it dei der griechtischen und der bel garischen Armee wiederholt festgestellt worden, ebenso die Berseynag der Parlamentärslagge und des Genfer Ares zes. Ferner weist die Kommission auf ganz bestimmt diesem Krieg eigentümliche Finanzergebnisse die. Transport der ihred Bestiges beraubten Völlerschaften auf den von den Siegern offupierten Landesteilen in das Anderen von den Siegern offupierten Landesteilen in das Anderen den von den Siegern offupierten kandesteilen in das Anderen den von den Siegern offupierten Landesteilen in das Anderen von den Siegern offupierten Landesteilen in das Anderen von den Siegern offupierten Landesteilen in das Anderen von den Steiles der ottomantischen Staatsschuld hat de Staatsen große sinanzielle Lasten auserlegt. So fommt ab das die Staatsschulden der Sieger sich durch den Krieg die daß die Staatsichulden der Sieger sich durch den Krieg zie geheuer vermehrt haben: die Griechensands um 500. Bulgariens um 400 Millionen. — Es ware zu wünschen daß das Werf, das zunächt nur in englischer und französischer Eprache erscheint, bald ins Deutsche überset würde.

Rurze politische Nachrichten.

Bur Reife bes Raifers nach Samburg.

Bur Reise des Kaisers nach Hamburg.

Bie aus Hamburg gemeldet wird, wird der gote am Samstag, 20. Juni, gegen 2 Uhr nachmittags, yon Dannover fommend, im Antomobil in Hamburg eintretsennd an Bord der an der St. Bauli-Landungsbrücke liegen den Jacht "Hobenzollern" Wohnung nehmen. Um 21- nachmittags wird der Kaiser auf dem Startdampfer dan burg" zum Stapellauf des dritten Schiffes der Inweraler burg" zum Stapellauf des dritten Schiffes der Inweraler flasse nach der Werft von Blohm u. Loh jahren. Um Sont fag. 21. Juni wird der Kaiser um 12 Uhr mittags Gartenbauaussiellung in Altona besuchen und nachmitigs dem Rennen in Horn beiwohnen. Abends 8 Uhr sindet ein Mahl beim preußischen Gesandten v. Bülow statt; am Met Dem Rennen in Horn beimohnen. Abends 8 11hr findet Mahl beim preußischen Gesandten v. Bülow katt; am glestag, 22., wird der Katser nach einem Frühktid im Dark des Herrn Ballin Damburg nachmittags an Bord der John Dohengollern" verlassen und sich nach Brunsbüttel beachen am Dienstag, 28., an der Segelfahrt des Nordbeutigk Regattavereins auf der unteren Elbe und an dem Regattabliner auf dem Dampfer "Bistoria Luise" der Hamburg Amerika-Linie teilnehmen. Amerifa-Binie teilnehmen.

Die Beifetung des Groftherzogs von Medlenburg-Streith Die Beischung des Großherzogs von Medlenburg. Etrein Strelit fand gestern Mittag im Erbvegradbnis in Miron (Medlenburg) statt. Der regierende Großberzog gab jerch Leichenwagen zu Pferde das Geleite. In der Kirche prach Landessuperintendent Horn. Sodann wurde der Sars

Feuilleton

Rönigliches Gostheater. Biesbaben, 19. Juni. Die geftrige Aufsührung von Mogart's "Don Juan" — in Inrger Zeit die vierte — ftand vorwiegend im Zeichen der Gastpiele. Die in den früheren Borftellungen von den Gerren Breitenfeld und Forsell gesungene Titelrolle rufte diesmal in den Handen des Herrn M. Troits ich, der ichon zu verschiedenen Malen bei und als Helser in der ichon au verschiedenen Walen bei uns als Helfer in der Rot erschienen und für diese Bartie auch gleich bei der Reueinstudierung des Werkes in Aussicht genommen war. Rach seinen beiden Borgängern, besonders nach dem nahean vorbildlichen Don Juan "Forsells" hatte Herr Troibsich gestern einen sehr ichweren Stand und zwar um is mehr, als er die Partte überhaupt zum ersten Mal sana und infolgedesten von dem Tatifiod des Dirigenten eine manchmal ziemlich verlicht berührende Abhängigkeit zeigte. In Anbetracht dieser besonders schwierigen Umtände darf die Leistung des Gates trop verschiedener kleinen Uneben. Anbetracht dieser besonders schwierigen Unwände darf die Leistung des Gases trop verschiedener kleinen Unebenbeiten als eine recht lobenswerte bezeichnet werden; namentlich in den lyrischen Szenen zeigte sich Herr Troipschals höchst geschmackvoller, sein empfindender Sänger.
Ihr die "Donna Anna" war Frau Lauer-Kottlax vom Hoftbeater in Karlsruhe gewonnen, deren beller, leicht ansprechender Sopran die von den modernen dramatischen Sängerinnen so sehr gestücktete hohe Lage der Partie seicht und mübelos bewältigte. Einen ihr völlig ebenbürtigen Partner hatte die Künftlerin in Herrn Schere gefunden, der gestern erstmals den "Octavio" sang und sich bei dieser Gelegenheit wiederum als ein sehr schünschwindenden "bel canto" bewährte und ebenso wie Frau Lauer durch besonders reichen Beifall ausgezeichnet wurde. — Musikalisch recht forreft, aber leider eiwas temperamentlos, sang Fräulein Hofa er vom Königlichen Theater zu Kassel die "Elvira". — Die übrige Besetung Frau Lauer durch die "Elvira". — Die übrige Besetung Frau Dans "Brife bie "Elvira". — Die übrige Besetung Frau Dans "Brife sei seinen Anlaß zu erneuter Besprechung. — Borzüglich, wie immer, war das Orchester. Für das große Finale des erstmer, war das Orchester.

Wiener Ensembles stehen aber auch auf hoher künftlerischer Warte, und das Repertoire ist so abwechslungsreich gestaltet, daß bereits am dritten Tage des Gastspiels die zweite Premiere statisinden konnte. Die dreialtige Komödie von Gabriele Zapolska "Die Moral der Frau Dulska onging am gestrigen Abend in Szene. Dieses eigenartige, aber interessante volnische Wachwerf ist von Julie Goldbaum nicht ohne Geschick für die deutsche Bühne bearbeitet worden. Ein wirres Durcheinander von Charafteren sindet man in diesem Stüd. Da ist ein Bautosselbeld var excelsence als Ehemann zu sinden, und neben einem halbverlotterten Sohn sieht eine äußerlich gotteskürchtig und moralisch unantasibar icheinende Wutter, deren Nichte lotterten Sohn sieht eine äußerlich gottesfürchtig und moralisch unantaibar icheinende Mutter, deren Nichte wiederum eine halbe Avtotte ift, uiw. Jedenfalls begegnet wan hier im Hause der Frau Dulska Personen, die einen teils mit Mitseid, teils mit Abschen erfüllen. Die Moral diese Daules, die allen Familienangehörigen von der das Szepter ichwingenden Frau Dulska eingeflöst wird, steht auf solch niedrigem Niveau, daß es diese "gottesssuchtige" und schenbar auf guten Ruf achtende Frau Dulska, wenn auch ohne eigentliche Abscht, fertigdringt, den intimen Berkehr ihres Sohnes mit einer im Dause beschäftigten Dienstmagd zu dulden, nur um diesen Sohn vom Bummelleben abzulenken und mehr aus daus zu fesseln. Als aber Dienstmagd zu dulden, nur um diesen Sohn vom Bummelleben abzulenken und mehr ans daus zu fesseln. Als aber
ichliehlich die unausdleibliche Katastraphe eintritt. als der
Sohn die durch ihn Entehrte heiraten will, da bricht die Moral des Dulskaichen Saufes zusammen. Schliehlich lindet man die Magd mit Geld ab, und nachdem so alles "geordnet" ist, nimmt das Familienleben der Dulskis wieder seinen gewohnten Gang, und von Frau Dulskis wieder seinen gewohnten Gang, und von Frau Dulskas Lippen kommen erseichtert die Borte: "Aun konnen wir unser gottgesälliges Leben wieder weiterführen". Die Aufsührung dieses an dramatischen Effetten reichen Stückes ließ, abgesehen von konnen Ungkenheiten wichts

Studes ließ, abgefeben pon fleinen Unebenbeiten, nichts

ften Aftes aber dürfte eine ftärkere Besetung des Streichstörpers in Zukunft doch wohl anzuempschlen sein. F.A.

Aurtheater. Das Biener Residenz. Ensemble, das jeht im Aurtheater gastiert, hat sich bereits viele Freunde erworben, denn gestern Abend war das Theater—was in letter Zeit in diesem Musentempel leider zur Seltenheit gehörte — recht gut besucht. Die Lessinnigen des Wiener Ensembles iehen aber auch auf hoher fünsterischer Wärelt von packender Gestaltungsfrast. Tochen Barte, und das Repertvire ist is ahmenkaltungsreich aufch war sein Spiel von padender Gestatiungsfrast. Leisel Römer und Sabine Hildebrandt als Dulssis Todster "Banda" und "Melja" fonnten gesallen; leitere durch ihr sauftes, liebevolles Besen und "Banda" als reisendet ihr sauftes, liebevolles Besen und "Banda" als reisendet ihr, die Ausgelassenbeit dies süßen drayes si la Berlinet lich, die Ausgelassenbeit dies süßen drayes si la Berlinet lich, die Ausgelassenbeit diese süßen drayes si la Berlinet lich, die Ausgelassenbeit diese süßen drayes si la Berlinet lich, die Ausgelassenbeit diese süßen drayes si la Berlinet lich, die Ausgelassenbeit diese süßen drayes si la Berlinet lich, die Ausgelassenbeit diese süßen die Ausgelassenbeit die Lich die Ausgelassenbeit diese sie kannet eine Manieren er Kannet der Ausgelassenbeit die Lich und hand im Schluhaft seinen dramatischen hoche seisenbeit die die kannet die Kobende Erwähnung verdienen noch Marian hand in Schluhaft seinen dramatischen Janowstof v. Alingenberg (Dulssas Richte "Frau Janowstof v. Alingenberg Endschaft Wäsischen Tarach). Anerkennung auch der Regie Egon Brechern Tarach). Anerkennung den Darstellern nach iedem Aftschlußgesollt.

Der Raifer als Ansfieller auf der Berfbnudausfiellung

in Roln.

1. Roln, 18. Juni. Unter ficherem polizeilichen Jumelen bes Kaifervaares in der Bertbundansfiellung eingetroffen, die in der nächsten Zeit bie die in der nächsten Zeit hier ausgestellt bleiben. Das int Bustellung dieser Loftbarfeiten überhaupt ermöglich wurde, ift dem Proieffor von Cranach au banten, auf den warne Tiefferade fin ben Cranach au banten, gustellung wurde, ist dem Brosessor von Eranach zu danken, auf deste warme Fürsprache hin das Laiserpaar in die Australie der Juwelen in Köln eingewilligt hat. Morgen mittel 12 Uhr wird Prosessor v. Eranach die Schmuckachen ver einem geladenen Kreise erläutern. Außer den Gelisdore des Kaiserpaares und anderer Fürstlichseiten ist eine arest Muzahl von Eranachicher Arbeiten ausgestellt. get wert alle in unsern Kolonien vorsommenden Edessteine wendung gefunden haben,

Inftigrat Calman in Algen gewählt,

Bei der am Donnerstag in Algen ftattgefundenen Erfahmabl gum beliffchen Landiag erhielt & nell (Gortichr. 85.) 1817 Stimmen, Calman ift gewählt. Drei Orte fehlen noch, die aber an der Wahl Calmans nichts andern. Galman ift gewählt. Drei Orte fehlen noch, die aber an der Wahl Calmans nichts andern. Diehl, der

Manbat niedergelegt batte, maren im Jahre 1911 2002 Stimmen abgegeben worben.

Sogialbemofratifcher Größenmahn.

Der "Bormaris" inupft an feinen Bericht itber die Echlutfitiung des gandtags eine Bemerfung, die nicht anders denn als Größenwahn gedacht werden fann. Er nimmt das Ausbleiben des Königshochs beim Landiags-isluß jum Anlaß, um zu erklären, dieje "Unterlaffung leige, welch gang unerwartete erzieherische Wirfung das Berhalten unserer Fraftion ausgeübt hat".

Ob der "Borwärts" wirklich nicht weiß, daß ein Kaiserboch im Laudrag nur bei einer Schlußsigung ausgebracht wird, nicht bei seiner Vertagung, lassen wir dahingesiellt. Die zehn "Genossen" batten es jedenfalls weislich vor-scaogen, dem Schlußalt nicht beizuwohnen, und trothem dat der "Borwärts" noch den Witt, von einer erzieberischen Birkung der Reichstags-"Genossen" auf Regierung und bkraerische Nortelen zu phartolieren burgerliche Parteien gu phantafieren.

Rifftimmung zwifden Defterreichellngarn und Rugland. Aus Bufarest wird gemeldet: In diplomatischen greisen wird viel fommentiert, daß zu dem auf der ruffische Gesandtichaft zu Ehren Sasonows veranstalteten Galadiner weder der öfterreichisch-ungarische Gesandte noch Bend ein Mitglied ber öfterreichifc-ungarifden Gefandt-Selandte bem Diner beimohnten. Auch dem Bankett im Minifierium des Mengern gu Ehren Salonows blieb der Merreichisch-ungarische Gesandte fern. Man erblidt in bitter haltung eine für bie jehigen Berhaltniffe begeich-Mabe Rundgebung.

Gin ferbifder Proteft.

Die ferbifche Regierung überreichte in Cofia eine Protestnote gegen einen Einfall bulgarischer Coldaten in Ibildes Gebiet und wegen Raubes von Bieb ber Greng-

Berhaftung bes bulgarifden Dragomans.

Der Dragoman bes bulgarifden Konfulats in Galonifi Der Dragoman des bulgarischen Konsulats in Salente beitzet gestern auf offener Straße verhaftet und auf das boltzeizevier gebracht. Die bulgarische Regierung hat teen diesen Aft der Polizei in Salonisi protestiert und de sofortige Freilassung des Dragomans verlangt.

Billas Ultimatum.

Ueber Caglepaf wird gemelbet: General Billa fiberteinte Carranga ein Mitmatum, in dem er die völlige brennung ber Bivil- und Militärgewalt der Regierung tr Ronfitintionaliften fordert. Rach Depefchen aus dem Deupiquartier ber Konfitiutionaliften in Biedras Regras ar es ein Komitee von drei Offizieren, das Carranza in Billas Forderungen überreichte.

Seer und Flotte.

Rüdtritt bes Abmirals v. Deeringen.

der Stef der Nordseeftation Admiral v. Deeringen itin Abischiedsgesuch eingereicht und am Mittwocheinschied von der längerem Urlaub verlassen.
Inderen des feren der in füngerer Bruder des feeren preußischen Kriegsministers, Generaloberst von dertingen, wurde am 25. November 1855 in Cassel geboren. Irat im April 1872 in die Marine ein, machte 1878—75 der Arfona" eine Neise um die Erde und wurde im der Arfona" eine Neise um die Erde und wurde im dernar 1878 Leutinant dur See. Als solcher tat er auf Der Chef ber Rordfeeftation Abmiral v. Deeringen der Arfona" eine Reise um die Erde und wurde im bernar 1878 Leuinant zur Sec. Als solcher tat er auf berichten Schiffen Dienst und machte in den Jahren Schiffen Dienst und machte in den Jahren Schiffen Dienst und machte in den Jahren bei Mickehr von der Prinzenreise war er 1881—82 zur den Plensteitung beim Prinzen Heinrich kommandiert und tat und Diensteitung beim Prinzen Heinricht und auf der "Riobe" no dem Blicher". Bon 1885—88 besuchte er die Marine des "Brische". Später war er im Obersommando der Marine des, wurde dort 1894 Korvettenkapitän und war dann 97 Kommandant des "Beowulf" und des "Frithiof". In den Jahren 1900—02 als Kommandant der "Baden", wie den Jahren 1900—02 als Kommandant der "Baden", in den Jahren 1900-02 als Rommandant ber "Baben", Stientapitan war er inzwischen im November 1898 und kpitan dur Gee im Juli 1900 geworden. Als solcher war in 1902—03) Chef des Stabes beim 1. Geschwader 1903-05 Abieilungevorftand im Reichemarincamt. 3m Re 1905 murbe er bort Direftor bes Allgemeinen Ratinedepartements und im Juli 1906 Konteradmiral; 1807 befam er wieder ein Bordfommando als Befehls-ber der Auftlärungsschiffe, der er bis 1910 blieb. Als acher Bufflärungsichiffe, der er bis inio bites.
Gil bie wurde ar im September 1909 Bizeadmiral und von bil bis Frühjahr 1913 war er Chef des Abmiralftabes der inn Abmiral befordert worden war, Chef ber Rorbfee-

Stadtnachrichten.

Wiesbaben, 19. Juni.

Stilberne Dochzeit feierte geftern bas augenblidlich in Berifitansbutte in ber Sommerfriche weilende Rentner burden Go it iche Chepaar von bier. Dem Jubelpaare burben viele Ehrungen auteil.

Die bentichtatholische (freireligiöfe) Gemeinde Bieds beben bielt gestern Abend unter ber Leitung des Borbenden der Gemeinde, Architeft Philipp Schmidt, die bielightige Gemeinde, Architeft Philipp Schmidt, die benden der Gemeinde, Architekt Philipp Schmidt, die biediährige Gemeindeversammlung ab. Nach dem Jahressericht bat sich die Zahl der am Religionsunterricht teilschicht bat sich die Zahl der am Religionsunterricht teilselben Kinder wieder vermehrt, anstelle der seitsberigen a Linterzichtstunden traten daber 8. Konstrmiert wurden Zeinder Eegen 14 im Vorjahr. Bon einem Freunde der Bedürfigen wurden dieser 500 Mart zur Unterstühung von is selbsteligen überwiesen. Uebergetreten zur Gemeinde sinder in der Schulten und 17 Frauen mit 35 Kindern. felbftandige Manner und 17 Grauen mit 35 Rindern. sach dem von Kansmann Ludwig Ist el erstatieten Aassendern beträgt dem von Kansmann Ludwig Ist el erstatieten Aassendere Baustod das ireie Gemeindevermögen 40 708 Mark, der Baustod dat eine Söhe von 54 279 Mark, der Predigerschward dat eine Söhe von 54 279 Mark, der Predigerschward das ireie Gemeindevermögen der Predigerschlisch auf 222 000 Mark geschätt, seine Belaktung detschiltschaft dem 222 000 Mark geschätt, seine Belaktung detschiltschaft dem auf 55 000 Mark, das Gesamtvermögen der Geschannasprüser, Kausmann Julius Möllenkamp und leitung erkeiter, Auss deren Antrag man dem Porsande Entschiltschafter, wurden wiedergewählt. Dem Komitee konselssonstelle, wurden wiedergewählt. Dem Komitee konselssonstelle, wurden einmalig 100 Mark in Gerteilte, wurden einmalig 100 Mark in Dentischaftschilicher und freireligiöser Gemeinden Siden das ihr derbit diese Jahres wählte man Tr. Lusinen Vollage im Derbit dieses Jahres wählte man Tr. Lusinen Vollage im Gemeindevorstand niedergelegt. Der Vorland wurde beauftragt, ihm für seine langiährige selbst. bag bem von Raufmann Ludwig iftel erstatteten Raffen-Borhand murde beauftragt, ibm für feine langiabrige felbitBum bevorftebenben

Quartalsschluß und Wohnungswechsel

follten bie Inhaber von Garbinen. Leppich. unb Mobelgeichaften, von Gas- und Bafferleitungs. gefdaften etc. nicht verfaumen, burch eine wirfungsvolle Anzeige bas Bublifum auf ihre Firma aufmertfam gu machen. Denn gerabe bei ber Umgugszeit macht fich bie Rotwenbigfeit geltenb, Renanicaffungen vorzunehmen.

Die "Biesbabener Beitung" eignet fich für folde Bublitationen infolge ber pormiegenben Berbreitung in ben beltfituierten Rreifen ber Ginmobnerichaft am vorzüglichften.

Machen Gie einen Berluch und Gie merben uns bantbar fein.

lofe Tätigfeit im Intereffe ber Gemeinde den Dant ber-felben au fibermitteln. Die Bahl des Aeliestenrats ergab in der Dauptsache die Biederwahl ber seitherigen Mitalieber.

Grfindung einer Ortögruppe Biesbaden bes Flotien-bundes Denticher Franen, Swiichen dem Flotienbund Deutscher Franen und dem Flottenverein murde in diefen Tagen eine Intereffengemeinichaft geichloffen, Der Flottenbund, der sich über gang Dentischland erstreckt, und der seine hohe Aufgabe darin sieht, die Baterlandsliebe zu weden und zu mehren, und der die Frauen anspornt, ihre Kinder au dentischen Frauen und Männern zu erzieben, die deutsch fühlen, deutsch denten und handeln, sorgt in seinen Wohlfühlen, deutich denken und handeln, jorgt in feinen Wohlsfahrtseinrichtungen für die deutsche Marine. Er unterftüt das Seemannserholungsheim Klein-Machnow und trägt zur Unterführung des Alters und Jnvalidenbeims des Flottenbundes jährlich eine größere Summe bei. Sorgt jo der Bund einerseits für die Marine durch seine Wohlsahrtseinrichtungen, so ist er auf der anderen Seite bemüht, ein Kapital anzusammeln, das im Falle der Not dinreichende Mittel dietet zur Erstichtung richtung von Lagaretticiffen und gur Bergrößerung und Bermehrung ber Pflegestationen für Krante und Berwundete der Marine. In Anbetracht biefer hoben nationalen Bestrebungen mare es freudig zu begrüßen, wonn jede deutsche Frau und jedes deutsche Mädchen fich diesem Bunde auschlöffe. - In Biesbaden bat fich vor einiger Beit eine Ortsgruppe des Flottenbundes Deutscher Frauen gebildet. Den Borfit führt Grau &. Rrawintel, Biltoriafir. 45, die gu jeder gewünschten Austunft und gur Entgegennahme von Anmelbungen neuer Mitglieder jedergeit gern bereit ift.

Die Ronfervative Bereinigung für den Regterungsbegirf Biesbaden halt ibre Sauptversammlung am fom-menden Sonntag, 21. Juni, nachmittags 5 Uhr im großen Saale der "Bartburg" ab. Neben dem Jahresbericht, den der Borsihende, Kammerherr Landrat v. Deimburg, erstatten wird, vergeichnet die Tagesordnung einen Bortrag bes befannten Kangelredners der Paulstirche in Frankfurt, des Pfarrers Inl. Werner, über "Konfritutionelle Monarchie — nicht parlamentariiche Regierung".

Für Turnen und Ingendspiele als Pflichtfächer ber Foribildungsschule tritt ber Sandelsminifter Dr. Subow in einer an die Regierungspräsidenten gerichteten bemertenswarten Berfügung ein. Diese weist darauf bin, daß der Bentralverband gur Förderung der Bolks- und Jugendniese famie der Burd Invendentielen folgen. firtele sowie der Bund Jungdeutschland überzeugend für Turnen und Jugendspiele und ihre Einfügung in den Behrplan der Fortbildungsichule eingetreten seien und daß sich auch in den parlamentarischen Körverschaften Breugens und des Reiches Stimmen dafür erhoben haben, daß aber trothdem nur an verhältnismäßig wenigen Fort-bifdungsiculen entsprechende Beranstaltungen getroffen worden seien. Des weiteren führt der Minifter dann aus: "Gerade die Fortbildungsichnlen, denen die gewerblich tatige Jugend in bem ffir die geiftige und die leibliche Entwidelung so wichtigen Lebensalter zwischen 14 und 18 Jahren angehört, dürfen die reichen Silfsmittel, die eine planmäßige Pflege der Leibesübungen für die förverliche Ertücktigung und die littliche Stählung des beranwachtenben Beidlechts bietet, nicht ungenutt laffen. Es wird baber noch entichiebener ale bisber bas Intereffe ber Schulverwaltungen für diesen wichtigen Zweig der Boltserziehung wachzurufen sein. Die einzige Möglicheit, die jungen Beute in der rechten Weise zu einer vernünktigen Leibeserziehung anzuhalten, besteht in der Einführung des Psilichtunterrichts in Turnen und Jugendsviel." — Was dem gegenüber an Bedenten gegen die pflichtmäßige Geftaltung übrig bleibt, verliert an Bedeutung, wenn das Turnen und die Jugendspiele von dazu geeigneten Männern in frifchem und jugenblichem Beifte geleitet merben. Befonbers aber fann ermartet merben, daß es den Beitern und Lebrern ber Turn- und Spielsbungen gelingen wird, die Schüler zu veranlassen, sich auch den auf freiwilliger Grundlage berubenden Beranstaltungen der Jugendpflege anzuschließen. Die Lettung der pflichtmäßigen und der freiwilligen Turn- und Spielfibungen foll foweit als moglich in dieselben Sande gelegt und insbesondere darauf hingewirft werden, daß für die Klassen der ungelernten Arbeiter ein solcher Pflichtunterricht gur Ginführung

In bem Brogen gegen ben Brediger Belfer vor bem Mindener Schwurgericht wegen Bergebens gegen die Religion (§ 166 bes Reichburafgesehbuches) wird am nachften Mittwoch verhandelt. Außer dem Karbinal Bettinger ift als Sachverftändiger der frühere tatholische Weistliche, dergeitige freireligioje Brediger Dr. Riibt vorgelaben.

Beiteres Ginten ber Schweinepreife. Anf bem Biebmarft in Frantfurt am Donnerstag gingen bie Breife für Schweine gegen bie am Markitage am 15. Juni burchichnittlich um einen Pfennig pro Pfund Schlachtgewicht gurud, fo daß die beute gegablten, die niedrigften find feit Movember 1913, mo die Baiffe einfeste und bis jest einen Breisrid gang von 34 Prog. brachte. Die Mebger flagen, das ein Teil der Schweine, die auf den Marti gebracht werden, viel au fett feien. Gleifch von Tieren mit burchichnittlich 120 bis 225 Pfund Gewicht dagegen ift ben Debgern bodwillfommen, ichwere Tiere, befonders folde von 3 Bentnern und mehr, find nicht begehrt, ba bie Konfinmenten bas Gleifch berfelben permeigern. Der Breisrudgang für Schlachte und Buchtichmeine auf bem Lande balt, wie uns aus Riederbeffen, Oberbeffen, bem Beftermald, ber Labngegend, bem gandden und dem Goldenen Grund gemeibet wird, weiter au. Die Breife, die ber Sandel bietet, find berart niedrig iil Big. fur bas Pfund Schlachtgewicht), daß allenibalben die Landwirte gur Gelbfifchlachtung ichreiten. Bom Fremdenverfehr. Die bergogin Mag von Burttemberg, bie befanntlich feit langerer Bett hier im Botel gu ben vier Jahreszeiten gur Rur weilte, bat am Donnerstag Biesbaden wieber verlaffen,

Bom Abein. Die Dochwaffergrenge ift erreicht und die ersien Einschränkungen der Schiffahrt auf dem Abein find eingetreien. Alle Fahrzeuge müssen ihre Fahrten in einer Entfernung von 80 Meiern vom User ausführen. Dadurch ioll eine Beschädigung der User vermieden werden. Die Strömung ift außervrdentlich reißend. Da am Oberrhein noch steigendes Basser au verzeichnen ist, ist noch weiteres Steigen des Wassers au erwarten.
Testnahme des Mansardendiedes, Am Donnerstag abend ist es der Biedricher Ariminalpolizet in Berbindung mit der Biesbadener gelungen, in der Person des Schlossers Lends in Biedrich den schon is lange gesuchten Mansarden die heit gieden den ser verwickelte sich bei seiner Vernehmung in Widersprücke, wurde erfien Ginichrantungen ber Schiffahrt auf bem Rhein find

widelte fich bei feiner Bernehmung in Biderforfiche, wurde aber von einer gangen Reibe von Leuten wieber-erfannt, die ihn in den verschiedensten Saufern in Biesbaden und in Biebrich furz vor oder nach dort begangenen Ginbruchen in Manfarden gefeben batten. Lendle wurde am Freitag früh dem Untersuchungsrichter in Bies-baden vorgeführt. — Somit ist der von uns aus Anlag des am Dienstag am Boseplat verübten Einbruchs, den Bendle nachgewiesenermaßen auch ausgeführt bat, geäußerte Bunsch, daß man des Täters endlich einmal habbatt werben moge, ichneller in Erfillung gegangen, ale vielleicht

vereich jemand zu hoffen gewagt hat.
Ein erschütterndes Drama spielte sich beute morgen in dem Sause Frankenstraße 21 ab. Dort wohnt in einem Mansardenstübchen der Stjährige Arbeiter Krämer. Deute morgen versuchte der alte Mann, seinem Leben durch Vergiften ein Ende zu machen. Diese Absicht wurde aber noch rechtzeitig bemerkt und man veranlaste die sofortige Uederführung des Lebensüberdrüffigen nach dem kädtischen Krankenhause. Wie es heißt, besteht eine direkte Lebensgesahr nicht.

Was alles gestohlen wird. Einen billigen Sonntags-braien wollten sich jedenfalls die Diebe verschafffen, die in der leizen Nacht von dem Teich in den Albrecht Dürer-aulagen eine der dort ausgesesten türkischen Enten ge-stohlen haben. Als man heute morgen den Diebstahl be-merkte, nahm man einen Bolizeihund zu Dilfe, der auch sosort eine Spur aufnahm und dis zu einem in der Nähe befindlichen Reubau verfolgte. Dier verlor sich aber die Spur. Bisher ist es nicht gelungen, die Diebe zu er-mitteln

tag auf der Dotheimer Straße den Unwillen der Straßenpassanten. Aus Unachtsamfeit übersuhr er einen etwa 6.
jährigen Jungen und versuchte dann in rasendem Tempo
das Weite zu suchen. Es gelang aber, ihn aufzuhalten und
der Polizet zu übergeben. Er wurde als der Arbeiter
Morih Tomenigo ermittelt.

Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Thalia-Theater, Born Samstag, den 20., bis Montag, den 22. Juni, hat das Thalia-Theater, das moderne Lichtspielhaus in der Kirchgasse, ein reichbaltiges Programm auf den Spielplan geset. Auß der "aktuellen Bochenschau" und der Raturaufnahme über das "vielbesungene Zillertal in Tirol" fommt noch das Lustipiel "Ein kleines Mithverständnis" und die Humoreske "Jungenfreiche", sowie "Der mitternächtliche Gasi". Drama in Aften zur Borführung. Die Hauptnummer bildet das spannende Drama "Ein Frauenberz" in 8 Abteilungen (Savota-Film). (Caroia-Film).

Aus den Vororten. Biebrich.

Orbensverleihung. Leutnant Calomon im 2. Raffau-ifchen Bionierbataillon Rr. 25, tommandiert jum Flieger-bataillon Rr. 1, erhielt ben Kronenorden vierter Rlaffe.

Naffan und Nachbargebiete.

Der Schiedsfpruch für Mergie und Rrantentaffen.

Der Schiedsspruch für Merzie und Arantenkassen.

lt. Limburg, 18. Juni. Das beim Oberversicherungsamt in Biesbaben gebildete Schiedsgericht zur Entscheidung der streitigen Bertragspunkte
zwischen der Allgemeinen Ortstrankenkassen des Kreises Limburg und den Kassenätzen
hat in seinem gestern gefällten Schiedsspruch hauptjäcklich solgendes seitgesetzt. Der Bertrag wird für die
Zeit vom 1. Januar 1914 (rückwirfend) bis zum 31. Dezember 1914 abgeschlossen. 2. Die Ortstrankenkasse zahlt für
die ärztliche Behandlung außer den auch bisher besonders
vergüteten sogenannten Extraleistungen für jedes Mitglied und Isls 6,50 M. und für die Jahre 1917 und 1918
6,75 M. an den Berein der Kassenätzte für die Kreise Limburg, Unterlahn und Untertaunus, 8. Der nach dem Berliner Abkommen zwischen Aerzten und Krankenkassen seigesehte Zuschlag anm Arzikonvorar in döhe von 5 Pf. gefehte Buichlag jum Argibonorar in Dobe von 5 Bf. für jeden Ropf und jedes Jahr ift von ber Krantentaffe für bie Bertragsbauer gu entrichten. - Bie nicht anbers gu erwarten mar, ift biofer Streit gugunften ber Aerate entichieben morben, ba alle ihre Forderungen erfüllt murben.

Unweiter.

Pangenicheid bei Dies, 18. Juni. Bet dem Gewitter am Dienstag mittag wurde der in der Rabe der Medel-ichen Gastwirtschaft stebende, wohl 200 Jahre alte und 14 Meter hohe Birnbaum von einem Blibichlag getroffen und vollftandig gerftort.

i. Beben, 18. Juni. Feuerwehr. Geftern nachmittag fand eine Revision ber hiefigen freiwilligen und Pflichtfenerwehr durch berrn Kreisbrandmeister Beder- Langenichwalbach ftatt. Sowohl Gerate als Ausruftungsgegenstände murden in tadellofem Buftande befunden, mas von seiten des Kreisbrandmeisters lobend auerfannt murde.

Wellingshaufen, 19. Juni. Berionliches. Den Bergleuten Schafer und Steinmuller murbe bas Allgemeine Chrenzeichen in Bronge verlieben. # Bieber, 19. Juni. Berionlices. Dem Berg-

mann Groß murde bas Allgemeine Chrengeichen in Bronge verlieben.

Sport.

Um die Schlenderball-Meisterschaft. Bei den am ver-gangenen Sonntag ftattgesundenen Spielen in Mains um die Begirtsmeistericaft im Schleuber-ballwerfen gelang es der Mannichaft des Manner-Turnvereins Wiesbaden, diese durch ihre Siege über die Mannichaften des Turnvereins Windesbeim und des spielstarten Turnvereins pon 1817 Maing an sich au bringen. Die fiegreiche Mannichaft wird nun am 15. August den Begirt bei den Spielen um die Areismeifterichaft, die

in Granffurt fattfinden, vertreten, - Gleichaeitig fet darauf bingewiefen, daß der Mannerturnverein regelmäßig Mittwoche und Freitage auf feinem icon gelegenen Turnplay Spielaben de abhalt, mogu Greunde

des Bereins jederzeit eingeladen find.
Der AthletifsSportflub "Aihletia" beteiligte fich am Sonntag an dem 11. Gaufest des Mhein-Main-Gaues in Main; mit nachstehendem Erfolge. Stemmen (Zweifampfi: Gr. Belte ben 17., Jatob Daufter den 19., Michael Amann den 21. und Bilb. Ruppert den 24. Breis. Die Mufterriege, welche in guter Ronfurreng arbeitete, erhielt den 1. Breis und Chrenpreis. Der Alub veranstaltet am kommenden Sonntag auf der Rloftermühle ein Commerfest und es wird bei diefer Gelegenheit die

Micoe ouffreten Riege auftreten.

Radsportsest zu Höchst a. M. Am Sonntag sand die allischrliche Danersahrt des Ganes 9 des Deutschen Madsahrerbundes für Bereine und Einzelsahrer über 75 Am. nach Höchst katt. 21 Bereine und 80 Einzelsahrern aus allen Teilen des Ganes sonnte die Ganusafeite zuerfannt werden. Der Radsahrerverein "Germania"-Höchst veransialtete bei diesem Anlah ein 120 Am. Rennen über Domburg, Friedberg, Uffingen, Tenne, Idliein, Datters-beim nach Biel Farbwerfe. Die besten Fahrer des Gaues 9 gablien ju ben Startenden. Trop fiart aufgeweichter

Straßen wurden recht günstige Zeiten gesahren. Rachfiesend die 6 Preisträger: 1. Aug. Jung Docht 4 Stb.
2 Min. 30 Sec., 2. B. Kaipper-Frankfurt 4:4:15, 3. Emil
Jung-Höcht 4:6, 4. Chr. Thein-Neu-Jienburg 4:10, 5. Hauf
Medel-Frankfurt 4:10:01, 6. Hauf Mannheim", das am
Sonntag über eine Strecke von 3000 Meter zum Austrag
kommt, wird in elf Klassen uicht weniger als 120 Schwimmer am Start sehen. Die meisten Kennungen, nämlich 31,
gingen für das Schwimmen der Junioren ein. In der
Klasse der Militärichwimmer gaben acht Soldaten Weldungen ab. dungen ab

Dentschland bestreitet den Davis-Pokal. Der Tenticke Lawn Tennis-Bund hat sich nun doch entschlossen, für den Davis-Pokal zu melden und zwar werden Froische im und voransssichtlich einer der Ander Ale in ich roth die ichwarz-weiß-roten Farben im Lampse um die böchte Trophäe des Lawn Tennis-Sports vertreten. In der Borrunde ist Deutschland spieltrei, tritt aber dann in Newpork am 12, 13, und 14. Juli dem Sieger aus der Begegnung Kanada-Anstralien gegenüber. Die Schlubrunde sindet am 6, 7, und 8. August ebenfalls in Newpork satt. Eine Woche fräter solgt dann das Entschlungsspiel zwilchen dem Verteidiger Amerika und dem Sieger aus den Vorkämpsen, der wahrscheinlich Australien sein wird.

Luftfahrt.

o. Bertin, 19. Juni. Die ruffifche Regierung bat den Teilnehmern an der Baltonwettfahrt der Balti-ichen Spiele die Erlaubnis erteilt, auf ruffifchem Boden gu landen, An der Roufurreng beteiligt fich auch ein deutifcher Ballon, "bergog Ernft", mit Dr.

Gin Wettfliegen um die Erbe.

P. Wien, 19. Juni. (Telegr.) Die amerifaniiche Bot-P. Wien, 10. Juni. (Eelege.) Die amerikanische Bolichaft hat die biesige Megierung verständigt, daß im Auiammenhang mit der Beltansstellung in San
Francisco 1915 im Mai nächten Jahres ein Aeroplanrennen um die Erde stattsinden wird. Die Ausstellungsleitung bat für diese Konfurrenz Preise im Werte von 150 000 Dollar gestiftet. Start und Ziel der Bettfahrt befinden sich auf dem Terrain der Ausstellung.

Gin nener Sobenretord mit 10 Paffagieren.

t. Petersburg, 18. Juni. (Telegr.) Der Glieger Ei-forafi erreichte mit 10 Vaffagieren in 1 Stunde 26 Min. 11 Gef. eine Gobe von 2000 Metern und ftellte damit einen Beltreford auf.

Vermischtes.

Ein Boften ericoffen anigefunden.

Aus Freiburg i. B. melbet man: In Renbreisach murde ein Posten des Jusanterie-Regiments Rr. 172 bei dem Militärschuppen der Abeinbrücke mit einem Schus in der Brust tot ausgesunden. Das Gewehr lag gesichert neben ihm. Untersuchung ist eingeleitet worden, ob es sich um ein Berbrechen oder um einen Selbsimord handelt.

Heberichwemmung.

Aus Budapeft meldet man: Bei herfulesbad ift infolge eines Bolfenbruches ber Belardbach ausgetreten
und überflutet die Gegend. Die neue Betonbruche ift von
den Fluten fortgeriffen. Bier Personen, die fich auf der Brude besanden, frürzten ins Basser und ertraufen. Mehrere häuser find eingestürgt.

Großfener in Glasgow,

Der Draft meldet aus Bondon: Gestern mittag war im Ringstondod in Glasgow Feuer ausgebrochen, das fich mit großer Schnelligkeit verbreitete und reichliche Rabrung fand. Bis gum Abend war der Brand noch nicht gelöfcht. Bis jest sind mehrere Barenhäuser, eine Angahl Lager-häuser und vier Ariegsschisse niedergebraunt. Offiziell wird bestätigt, daß zwei Arbeiter aus Unworsichtigkeit den Brand verursacht baben. Die Feuerwehrleute arbeiten unter den größten Schwierigkeiten, da ungeheure Vorräte von Del in Flammen stehen. Bis jest wird der Schaden auf mehr als 2 Millivnen Mart geschätzt.

Mntomobilunfälle.

Auf der Chaussee von Abbeville nach Paris bat fich ein ichweres Automobilunglud ereignet, dem 6 Menschenleben jum Opfer fielen. Das Automobil des herrn Caint Wieß infolge Berjagens der Steuerung mit einem aus entgegengefester Richtung fommenden Auto bes Gutebefigers Beauchamps, in dem sich 5 Bersonen, 2 Damen und 3 Herren, besauchamps, in dem sich 5 Bersonen, 2 Damen und 3 Herren, besauchaen, zusammen. Der Zusammenwralt war furchtbar. Der Motor des ersten Autos explodierte und bald ftand der Wagen in hellen Flammen, Sämtliche Insassen beider Automobile wurden in weitem Bogen berausgeschiebendert. Während Saint nur mit geringen Versehungen davontam, murben ber Chauffeur und 5 andere Berionen to ichwer verlett, bag fie in hoffnungelofem Buftanbe ins Krankenhaus gebracht werden mußten. — Ein zweites ichweres Autoungliich hat fich bei Eragno ereignet. Das pon ber Gattin des bekannten Finanzmannes Ducil gefteuerte Automobil fieß mit dem Anto des Parijer Ingenieurs Faire gusammen. Auch hier war der Anproll io beftig, daß die Insaffen auf die Straße geichleudert wurden. Frau Ducil fomie die beiden mitfabrenden Berren wurden ichwer verleit, mabrend der Jugenieur Faire nur unbebeutende Berlebungen erlitt.

Unfall beim Salntichiegen.

Das italienische Truppentransportichiff "Juliana" ift geftern in ben Safen von Aben eingelaufen. Ale das Smiff den vorichriftomagigen Calut abjeuerte, ereignete fich ein ichmerer Unfall. Gine Rartuiche explodierte gu frub. geitig. Zwei Sceleute murben getotet und ein Artillerift fo ichwer verlett, daß an feinem Auffommen gezweifelt wird. An Bord bes Schiffes wurde burch die Explosion erheblimer Echaben angerichtet.

Die Glucht aus der Fremdenlegion.

Bie der Parifer "Matin" aus Algier melbet, find nicht nur am vergangenen Conntag Legionsfoldaten an Bord nur am vergangenen Sonntag Legionsioldaten an Bord deutischer Dampier gestüchtet, sondern auch in der Nacht auf Samstag. Es gelang zwei Soldaten der Legion namens Stadaren und Schäfer, zu klücken und sich an Bord des deutschen Betroleumdampsers "Ems" in Sicherheit zu bringen. Jom Lande aus wurde beobachtet, wie die beiden Flüchtlinge auf dem deutschen Dampser ankamen und dort ihre Uniform mit Zivilkleidern vertauschen. Es wird in dieser Angelegenheit eine Untersuchung gesührt, doch bewahren die Willicht und Zivilbehörden das allerkrengste Stillschweigen. — Der "Phatin" gibt bierzu die Erklärung ab, daß der kranzösische Bolizeikommissar im Sinblid auf eine Regierungsverordnung vom 2. Dezember 1909 sehr wohl berechtigt geweien wäre, eine Untersuchung an Bord wohl berechtigt geweien mare, eine Untersucung an Bord bes beutichen Dampfers anguftellen und eventuell bie fofortige herausgabe ber gefluchteten Legionare ju ver-Innaen.

Aurze Radrichten.

Rinderreichtum. 3m letten Berichtsjahre murben in Berlin in 44 Bauten 288 eheliche Rinder geboren. Die linderreichne Mutter, die erft 80 Jahre alt ift, fiet bem Staate 26fachen Rachwuchs gefchenft.

Gin Beiftestranter an ber Orgel, Auf noch nicht aufgeflarte Beife verichaffte fich ein Geiftesfranter Eintritt in die St. Andreas-Airche in Berlin und fvielte gestern um Mitternacht auf der Lirchenorgel. Die Bolizei nahm ibn in Gemahriam

Radium im Rehricht. In Minichen wurden 55 Milli-gramm Radium, die in einer Glastöhre und Blechfapfel eingeschloffen waren, vermist und beim Rachinchen im Rehricht gefunden, der bereits mit der Eisenbabn nach dem Borort Enchbeim abgeführt worben mar.

Lette Drahtnachrichten.

Attentatsberfuch auf den Großberzog von Didenburg?

Bie une ein Telegramm ane Oldenburg meldet, wurde das Antomobil bes Großbergogs auf der Gabrt nach Elofleet von einer Angel getroffen und beichabigt, ohne daß jemand verlett murde. 3m Antomobil fagen ber Großherzog und feine beiden Tochter. Riemand hat einen Edug fallen boren und co ift angunchmen, bag co fich um feinen Attentatoverluch, fonbern um eine verirrte Anges handelt.

Das ichwedifche Ronigspaar in Berlin.

Der Ronig und die Ronigin von Echweden find beute, von Rarisbad fommend, in Berlin eingetroffen.

Bum Brogek Beidler contra Bagner.

Bor der Bivillammer des Landgerichte gu Banrenth wurde heute in der Rlagefache der Grau Giolde Beibler in Münden gegen ibre Mutter, Grau Cofima Bagner in Banreuth wegen Geftftellung ber Batericaft bas Endurteil gefällt. Die Alagerin murde aus formalen Grunden abgewiesen und bie Roften bes Berfahrens bat die Alagerin

Bei einer militärifden llebung berungliidt.

Mus Manchen meldet man, dog bei lebungen auf bem Bionierubungsplay Bogenhaufen ein mit 12 Golbaten befester Bonton umichlug. 2 Solbaten ertranten in ber 3far, Die übrigen 10 murben gerettet,

Streif in London.

London ift von einem neuen großen Streif bedrobt. Die Mechanifer und Beiger mehrerer Linien haben in ben-Safen die Arbeit niedergelegt und es ift au befürchten, bak bie Transportarbeiter in ben Safen einen Emmpathieftreit erflären merben.

Schiffsunfalle.

Mus London meldet der Draft: Der Dampfer "Etruria" von der Samburg-Amerifa-Linie ftieft mit dem Rohlendampfer "Ropfewood" im Kanal gufammen. "Etruria" blieb unbeichadigt, mahrend der Roblendampfer eine Savarie erlitten bat. - Der Dampfer "Montonia" von der Liverpool-Linie ift bei Guta an der meftafrifaniichen Rufte gefunten. Die Babl ber dabei ertrunfenen Baffagiere ift noch nicht befannt. - Der Baffagierdampfer "Et. Ritolas" ift bei Bid an ber Bidban (Rorbfee) gejunten. Paffagiere und Mannichaften tonnten gerettet werden. - Der Dampfer "Dina" ift an ber Rufte pont Bales geitranbet.

Bur Lage in Durasso.

Bie der "Corriere de la Gera" aus Duraggo meldet, befinden fich die italienischen und öfterreichischen Marinefolbaten wieber auf ihren Schiffen. Die Rebellen haben nichts mehr von fich boren und feben laffen. Der italienifche Befandte foll bem Gurften Bilbelm geftern abermale gur Blucht geraten haben.

Die griechisch-bulgarifden 3miftigfeiten.

Aus Enfia mird gemeldet: 900 von den Griechen vertriebene bulgarifche Glüchtlinge find gestern in Debeagatich eingetroffen, mo fich bereits 300 Bulgaren befinden, die von den Baidiboguts gezwungen maren, bas Dorf Stinghel in Aleinafien binnen einer Stunde gu verlaffen.

Volkswirtschaftlicher Teil. Borfen und Banten.

o. Berlin, 18. Juni, Im Reichsbantgebaude fand heut: mittag eine Sigung von Bertretern ber Grogbanten ftatt. Bei ben Beiprechungen banbelte es fich um Gragen, die mit dem Rondition afartell und den Anregungen des Reichsbantpräsidenten wegen Krediteinich fant ungen in Verbindung siehen. In den Verhandlungen, die mehrere Stunden dauerten, wies das Reichsbanfdireftorium darauf bin, daß es für die deutschen Kreditbanlen angebracht ware, ihre Barbest ande weiter zu verftarten und einen bestimmten Prozentjat, etwa 10 Proz., ibrer Tepositen, jowie ibrer jonftigen Areditoren in bar und in Giroguthalen bereit zu halten.

Beinzeifung.

Beinzeitung.

Dernosicnschaft" ließen heute die Beingutäbesiger Geba. Bart hier etwa 22 000 Liter 1913er Beihweine versteiger. Der Besuch dieser Berneigerung war gut und der Verlagiebt glinftig. Die neuen Beine waren durchweg schongebute Gewäche, welche allseitig Anerkennung sanden. Sämtliche 22 Rummern fanden Abnehmer. Es wurden sir je 1000 Liter erzielt: 1913er Dürkheimer (Borleie) 800, 540 M., Diemert (Borleie) 650, Fenerberg (Borleie) 800, Landel 670, Saline 670, Traminer 770, Forft 750, Frohhof 750, Letten 830, Frohnhof 900, Gerrenberg 900, Gewerdböhl 830, Derrenberg 910, Forft Riesling 960, Steinbers (Soliamwberg) 1070, Hodmes 1080, Letten 1010, Riesling 1210, Schenkenböhl 1120, Haddield Traminer 1820, Nonnessgarten Gewürzträminer 1620 M. — Der Gesamterlöß bie garten Gewiltstraminer 1620 M. - Der Gefamterios be trug 18 798 M.

Marttberichte.

Marktberichte.

\$\Phi\text{c}_3\text{ 18. Juni. Am beutigen Rindvich. und Schweine markt waren aufgetrieben 371 Stied Großt vieh, 75 Stied Kleinvieh und 746 Schweine und Ferkl. Vettvieh notierte für den Zentner Schlachtgewicht: Odlen 94-96 M., Stiere und Rinder 88-90 M., Kühe 1. Sorte 80-82 M., 2. 68-72 M., 3. 56-58 M. Kälber kofteten das Plund 65-70 Pf. Kahrochien wurden mit 750-900 M. Baar bezahlt, Kahrliche das Stied 250-350 M., feich melkende Kühe 250-400 M., Mastrinder und stiere 180-90 Markt. Um Schweinemarkt wurden bezahlt für jett Schweine 52-36 Pf. das Pfund, Einlegeschweine im Saot 80-100 M., Läufer 60-78 M., Ferkel 20-44 M., Nächket Markt am 30. Juli.

i. Gieizenheim, 18. Juni. Obst markt. Kirichen 36

i. Geisenheim, 18. Juni. Obst markt. Kirichen 36 bis 28 M: und Erdbeeren 30 M, der Zentner. s. NiederzIngelheim, 18. Juni. Obst markt. Sparct. 1. Sorte 40—45 M., 2. Sorte 12—15 M., Rhabarber 4—5 M. Kirichen 15—32 M., Erdbeeren 30—40 M., Stachelbetten 9—20 M. und Indonnisheeren 15—32 M. den Landelbetten

9-20 M. und Johannisbeeren 15-22 M. der Zeniner. i. Deidesheim, 18. Juni. Ob'n martl. Sparaelm. Forte 38-40 M., 2. Sorte 12-15 M., Kirichen 20-25 M. Erdbeeren 30-35 M. und Johannisbeeren 15-18 M.

u. Ranheim (Ar. Groß-Gerau), 18. Juni. Obirmartt. Spargel, 1. Sorte 40—12 M., 2. Sorte 20 M. und Erdbeten 30 M. der Zentner.

o. GroßeGeran, 18. Juni, Der hier abgehaltet. Schwelnemarkt wies einen sehr farken Zutrieb en. Es wurden insgesamt 1100 Tiere gezählt. Die Nachtest war zurückgegaugen, io daß der Zutrieb troß der aurückgegaugenen Preise nicht vollständig verkauft metze konnte. Bezahlt wurden für das Baar Springer in eine Gerkel 14—38 M., für fette Schweine im Zeniner Schloste gewicht 56—58 M. und für fleischige 48—50 M.

Frankfurter Borfe

Die Borie zeigte auch beute ein verftimmtes Ausleden. Die Tendenz war nicht einbeitlich. Infolge der mider iprechenden Beldungen über Albanien beharrte die Zoeles lation in ftrengter Zurückhaltung, jodaß auf foit feintst Gebiet größere Abichlusse zustande kamen. lation in strengter Jurichaltung, iodak auf sait feinen Gebiet größere Abschlüsse austande kamen. Rur in stanken entwicklie sich ein etwas lebhasterer Verkehr bei starf abgeschwächten Aurien, namentlich für Tentiche Bank, die Ikrache der Rückange auf delen Gebiet ist das Verlangen der Reichäbank nach einerkung der Varbestände bei den deutschen Aredikantalt Musische Werte lagen eiwas seiter. Der Montannaft zeigte eine behauptete Haltung. Der Kasiaindunkriemart zeigte eine behauptete Haltung. Der Kasiaindunkriemart war gleichfalls etwas beseitigt, namentlich für ehrste wert gleichfalls etwas beseitigt, namentlich für ehrste werden, dagegen Ceiterreicher ichwächer und auch taner weiter nachgebend. Schiffahrtspapiere lagen zubet

Berlin, 19, Juni. Die Borse eröffnete in ziemlich seine Saltung; besonders lagen rufisiche Berte feit. Das iff ichäft am Montanmarkt war recht fill, ebenso am opfsahrtsaltienmarkt. Elektrowerte waren vollkändts zer nachläffigt; sämtliche Berte waren vone Anfanasnotis Bankenmarkt lag etwas schwächer, speziell Denkiche II Bankenmarkt lag etwas schwächer, speziell Denkiche II II Blan, weil London seite Kurse sandte.

Ergunungs-Aursbericht.

Berlin, 18. Juni. "hanfe", Tampffchiffs-Aftien 280. "Ibnings-Artien 801.00 fpros. Burban-Cel. 190. — Apros. Soffer Gold Enforce Deutlige Oftafrifamifche Cifenbahn Anleibe — Schantung Effenbahr 181.90. Valde Lellering Aftien 196. — Oberfchleilde Kofewecke 210. In



Söchste Temperatur nach C.: +20 niedrigste Temperatur +11
Barometer: gestern 762.3 mm. beute 763.3 mm.

Beitweise heiter und meist troden, tageuber etwas marmet

Riederfclagehöhe feit geftern : Weilburg . Marburg 0 | Staffel .

Wafferftand: Rheinpegel Caub: gestern 3.73, heute 3. pegel; gestern 1.90, beute 1.86

Sonnenaufgang Monbun 20. Anni Connenuntergang

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G. m. .
(Direction: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Chefredafteur Bernbard Grotbus. — Berntworthe Bolitik: Bernbard Grotbus: für Femileson den gib wirtschaftlichen Zeil: i. B.: Carl Diesel: für geneicht zedaftionellen Teil: Garl Diesel: für det gehalt zedaftionellen Teil: Garl Diesel: für det Billy Echubert. Sämtlich in Biesbaden.

pon . . .

Amtliche Anzeigen ⊠

Bolizei-Berordnung

beireffenb bas Melbewefen.

beitestend das Meldewesen.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöcksten Berordnung vom September 1867 über die Bolisci-Serwaltung in den neu wordenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesesd die allgemeine Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesesd die allgemeine Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesesd die allgemeine Landesteilen, sowie der Polisci-Servaltung vom 30. Juli 1883 wird Julimmung des Magistrats sir den Polisciseisert der Stadt die kannen der Gesesden nachstehende Volizci-Vervordnung erlassen:

§ 1. Anmeldung.

Ser in Biesbaden seinen Wohnsis oder dauernden Aufenthalt wie will, ist vervölichtet, sich innerhalb 3 Zagen nach dem die des Jusugs ansumelden. Die Anmeldung das dei dem Met des Jusugs ansumelden. Die Anmeldung das einer kisten Besirt die dem Bohnung liegt. Im Galle des Jusugs aus einer kisten Besirden Gemeinde (Gutsbesirt) ist der Abmeldeschein vorsnach. Die Berrosischtung aur Almmeldung erstreckt sich auch auf die Dausstande des Ansiehenden gehörenden Bersonen. Der Ansiehen Berbältnisse auf Erwostlichtet, über seine und seiner Angehörigen vorsnach ist verwsischen Erstellen und seiner Angehörigen vorsnach ist verwsischen sichteren Auskunft an geben. Erstellen Lieben Lieben Annelberslicht ist serner derienige unterworfen, einen bisberigen Bohnsis oder dauernden Ausenthalt, ohne ansaugeben, verlassen Auskunft oder in deren Rebentung nimmt, um in der Landwirtskaft oder in deren Rebentung nimmt, um in der Landwirtskaft oder in deren Rebentung nimmt, um in der Landwirtskaft oder in deren Rebentung nimmt, um in der Landwirtskaft oder in deren Rebentung nimmt, um in der Landwirtskaft oder in deren Rebentung nimmt, um in der Landwirtskaft oder in deren Rebentung nimmt, um in der Landwirtskaft oder in deren Rebentung nimmt, um in der Landwirtskaft oder in deren Rebentung einer Ausenten, Brauereien, Hen usw.) auf Berrichtung von ihrer Natur nach an bestimmte Understehen.

18-9 des Jahres geknüvste Arbeiten in Beldästigung su treten eilmarbeiter).
28 brt ein Saisonarbeiter, der in Biesbaden seinen kabusische der dauernden Aufentbalt bat, bierber Bid, so unterliegt er der Pflicht der Biederanmeldung. Die Betraumeldung dat innerhald 6 Tagen nach dem Tage des der dangelbeng das in gescheben.
28 Bescheinigung über die erfolgte Anmeldung erbält der kabusische das im § 4 erwähnte abgestemvelte dritte Exemvlar kanneldung. Im übrigen wird eine anderweitige Bestätigung anmeldung nur auf Bunsch erfeilt.

Ameldung nur auf Bunsch exteilt.

\$ 2, Ummeldung.

Bet in Biesdaden seine Wohnung verändert, hat solches toals 6 Aggen nach dem Umang au melden. Die Ummeldung bei demienigen Bolisei-Revier au erfolgen, in dessen Besirk ausgegebene Bohnung liegt.

Is Bescheinigung über die erfolgte Ummeldung gilt das im erwähnte 3. Exemplar der Weldung.

\$ 3. Abmeldung.

Bet seinen Bohnsis oder dauernden Ausentbalt in Biesdaden will, ist verpslichtet, sich und die au seinem dausstande ihren will, ist verpslichtet, sich und die au seinem dausstande ihren Bersonen, die am Fortsuge teilnehmen, abzumelden. Inden nich dem Absung au erfolgen. Dadei dat der Abstehende ihmelndes oder Eutsbesirk, wohin er au versiehen beablichten dem som Bolisei-Revier ein Absungs-Attest erteilt.

Ist in § 1 näber bezeichneten Satsonarbeiter unierliegen im des Fortsuges ebenfalls der Abmeldung.

die Meldungen (§§ 1 bis 3) find schriftlich zu erstatten.

Alle Meldungen (§§ 1 bis 3) find schriftlich zu erstatten.

Alle Meldungen (§§ 1 bis 3) find schriftlich zu erstatten.

Alle Meldungen (§§ 1 bis 3) find schriftlich zu erstatten.

Alle Meldungen (§§ 1 bis 3) find swar genau nach den

Architekenen Mustern (Nuster 1 für Anmeldungen) bei dem

Anmeldungen und Muster 3 für Abmeldungen) bei dem

Annen fann noch ein 3. Exemplar eingereicht werden, das

kenn vom Revier abgestempest, dem Meldenden als Ausweis

And exfolgte Meldung zurückgegeden wird; verpslichtet sind

Ander Dien biersu nicht. Bei der Abmeldung wird eine Ab
Ander Dienstatt nicht. Bei der Abmeldung wird eine Ab
Ander Dienstatt nicht. Bei der Abmeldung wird eine Ab
Ander Dienstatt nicht des Genebensettel auszufüllen.

Ander Denschaftungsvorstandes mitverzeichnet werden.

Ander Meldenden seine Ausstern gelten, gelbsich weißem Pavier

Bentimeter Breite und 25 Bentimeter Länge bersustellen

Meldenden selbst zu beschäften.

§ 5. Bur Melbung Berpflichtete.

3. den in 88 1 bis 3 vorgeschriebenen Meldungen ist in beinie ber Ans, Um- oder Absiebende selbst veryflichtet. der Daushaltungsvorstand incherricaft) und der Bermieter.

In der Faffung nachftebender Polisei-Berordnung.

Polizei-Berordnung

das Melbeweien vom 30. Juli 1904.

das Grund des §§ 5 und 6 der Allerhöckiten Berordnung in den neu in der allegemeine 1987 fiber die Polisei-Verwaltung in den neu is die allgemeine Landesperwaltung vom 30. Juli 1883 wird der allgemeine Landesperwaltung vom 30. Juli 1883 wird der Grade der

Fremdenmeldungen.

Diete Berordnung tritt mit bem 1. Mars 1910 in Rraft.

Biesbaden, ben 26. Frebruar 1910. Der Polizei-Frandent: v. Goend.

S 7. Gefinde.

Sor dem Antritt bes Dienstes auf dem betreifenden Polizeischutzan verschild au melden, um ein Gesindebuch au lösen das bereits gelöste abstemveln au sassen. Beim Dienstausta, in weldem die Dienstehen verschutzen des betreits gelöste abstemveln au sassen. Beim Dienstausta, in weldem die Dienstherrichaft wohnte, zur Abstemperteln. Beglaubigung des Dienst-Abschieds-Beugnisses au

Samiderhandlungen acgen vorstehende Bestimmungen werden bet die bis au 30 .K. im Unverwögensfalle mit entsvrede die Bestraft.

1. Tie Berordnung tritt mit dem 1. Oktober 1904 in 1811 dem gleichen Tage treten die Bolisei-Berordnungen der Gebruar 1900, betr. das Meldewesen, und vom 30. Wärs bieden, 30. Inli 1904.

Der Annielisse Bolisei-Prästent: A. Schen C.

Der Roniglide Volisci-Vrafibent: I. Soend.

Des Bugiebenben Samilien: Dornamen namen, SbeiGrauen Rufname auch Ge- unter-burtename ftreichen

Rame und Stand bes gur Melbung Berpflichteten.)

1 60	Settenbau, Stod bei									
27b. 97r.	bei Frauen R auch Ge-	henben ornamen infname unter- ireichen	Stand ober Gewerbe	Sell Sell	Monat	Geburtsort und Kreis	Staats- angebörigfeit	Religion	Ob ledig, berhei- ratet, berwithet, gefchieden oder getrennt lebend	Bemerfungen.
								The second		

(Rame und Stand bes jur Melbung Berpflichteten.)

Mbmeldung.

216. Mr.	Des Berg Familien- namen, bei Frauen auch Ge- burtsname	Dornamen Rufname unter- ftreichen	Stand o.Gewerb.	Lag &	Monat	Sahr	Geburtsort- und Kreis	Staatsange- horigfeit	Religion	Ob ledig, ber- beiratet, berwit-	met,gefdjieb.ober getrennt lebend	Wie lange bier gewohnt	Bemerfungen.
				H									

(Rame und Stand bes gur Melbung Berpflichteten.)

Muster 4. **Libmeldeschein** für nachstehende aus Biesbaden, Straße - Ring - Plat Haus-Nr. . bei . . . nach Rreiß . . . Broving oder Staat verziehende Berson-en.

Des Bergiehenden Samilien namen, Bornamen auch Ge- burtsname unter- ftreichen	Stand oder Getrerbe	Acharat Monat	Geburtsort, Freis u. Probins	Staatsange- hörigfeit	Obledig, berbeir berwille, gelchie- den o.gett lebend	Wie fange in Wiesbaben gewohnt
		Wiesb	aben,	ben .		19.

Rame und Stand bes gur Melbung Berpflichteten.) (Datum bes Abgugs.) (Stempel bes Reviers.

Befanntmachung.

Die durch & 6 vorstebender Polizei-Berordnung vorgeschriebenen An- und Abmeldungen der Fremden müssen auf Meldesettel von 21×16½ Sentimeter Gröke nach den unten näher bezeichneten Rustern 5 und 6 erfolgen. Die Anmeldungen müssen auf weikes, die Abmeldungen auf blakarünes Bapier gedruckt sein. Das vorgeschriebene Fremdenbuch muß nach dem nachtebend näher bezeichneten Muster 7 eingerichtet sein.

Weise Farbe.

Bolizeiliche Fremden-Linmeldung. In bem unten bezeichneten Gafthof - Billa - Benfion - Brivathaus -Strafe Rr. ift angefommen.

Mount	Lag	2. Box- 11. Juname bes Fremben, sein.Ungehörigen und Dienerschaft	nher	Bohnort +	5. Borausjicht- lich Dauer bes Aufenthalts (Tage, Woch., Monat)	onal	7. Bemerfungen 3. B. aus einem ande- ren Haufe zugezogen
Bie	860	ben, benten -		. 19	Name bes ? (Firma bei	30	hnungsgebers, safthofs)

Anmerkung: Diese Anmelbung ist ipätestens am Tage nach ber Ansunft bes Fremben bis 11 Uhr vormittags bei bem zu-ständigen Bolizeirevier abzugeben.

Blaggrune Farbe. Mufter VI. Polizeiliche Fremden-Abmeldung.

Mus bem unten bezeichneten Gafthof - Billa - Benfion - Bripathausift abgereift. Strafe Mr.

Bor- und Zuname bes Fremben, seiner Angehörigen Bemer-Stanb Wohnort Monal ober Wewerbe und Dienerichaft

Anmerkung: Diese Abmelbung ift spatestens am Tage nach ber Abreise bes Fremben bis 11 Uhr bormittags bei bem guftanbigen Boligeirevier abgugeben.

Fremdenbuch (Rufter). Spote! Straße Nr. Bemerf: Bor- u. Bu-Rationalität Tag Anfunft fichtliche ungen . B name bes Bohnort aus einem Dauer bes Aufentanberen feiner Angeoper hörigen und Dienerschaft halts(Zoge Haufe ber Bochen, augegogen

Bicebaben, ben 26, Gebruar 1910. Der Boligei Brafibent: ges. v. & den d. Borftebende Boligei-Berordnung wird fiermit erneut ver-

Bicsbaben, ben 23. Mars 1914. Der Bolisei-Brafibent: & Coend.

Oral. Ratao (Dolf: Schofolabe Ronfifuren statt trurer ausländischer Marken dem deutschen Bolke empfohlen. Mirderlagen bri: Wilh. Schlemmer, Drogerie, Westendstraße 36; Medizinal Drogerie Bingiea, Morighrage 24; ferner in der hiefigen Reichardt-Siliale. Weitere Derfaufsftellen an Plataten fenntlich.

Berzoglich Schledwig Bolitein iche Rafao Griellichait Bandebet

Unabhängiges Fräulein tiichtig in Riiche und Saushalt, fucht Stelle als Saushalterin. Luifenftrage 5, 2. l. *2154

Morikstrafe 44, 3. Etage, gut mbl. Sim. nr. 1 ob. 2 Betten mit und obne Benfion. 367

Rod. u. aut. Möb., Aupferkiche, Gemälde, Porsell. u. Antiquit. a. Art bill. Markitr. 13, Lad. 1985

Bertvolle Oelgemälde

alt, u. neuer Meister, Antiqui-täten, insbes. Möbel. Kunft-gegenstände preiswert au ver-faufen, Sotel Metropole. 4. St. (Lift). Mont., Mittw., Freit., Samst., Sonnt- v. 11—1 Uhr.

Sunde werden gelchoren. fuviert u. gewaschen. Delenen-ftraße 18. Web. Part. r. 1891

Seffentliche Befannimachung. In unfer Dandelsregifter Abt. A. ift bei Rr. 88: Firma Beitlauff u. Beil. Eftville. am 6. Juni 1914 eingetragen wor-

karl Deins Beitlauft ift in die Gefellicaft als Gefellicaft als Gefellicafter eingetreten. Die Führung der Gefellschaft iteht iedem der Gefellschaft iteht iedem der Gefellschaft iteht iedem der Gefellschafter zu. Karl Deins Beitlauft wird während der Dauer seiner Minderiädrigseit durch seinen aefehlichen Bertreter Georg Beitlauff und nach dessen Bollendacher vertreten. 3.61 Billendacher vertreten. 3.61 Amtsgericht Estville.

Rebenbeschäftigung im Abidireiben

von Manuffripten, Erledigung v. Rorrefpondengen ac. ale Deim-arbeit v. gewandt. Stenotupiftin

gesucht.

Offerten unter 9. 604 an bie Ervebition bes Blaites. 1286



KUNSTLER KOLONIE AUSSTELLUNG

DEUTSCHER KUNST 19. MAI-4.OKTOBER Autoverbindung der

Wiesbadener Auto-Verkehrs - Gesellschaft Montags vorm. 10 Uhr und Freitags mittags 11/2 Uhr ab Kurhaus. — Hin- u. Rücklahrt einschliessi. Besuchskarten für

beide Ausstellungen Mk. 8.50. Die Ravellenstraße von Friedrich-Dito-Straße bis Demminde meg wird sweds Derftellung einer Gasleitung vom 19. ds. Mis, ab, auf die Dauer der Arbeit für den Fubrverkehr polizeitig 502

Biesbaben, ben 17. Juni 1914. Der Volisei-Vrafibent: von Gend.

Befannimachung
betreffend liebertragung der drilichen Geschäfte der Basservoliset
auf dem Main und der Labn.
Auf Grund des S 343 des Basservoletes vom 7. Avril 1913
(Gesch-Sammlung Seite 53) und unter Besugnahme auf den
Erlah der derren Minister für dandel und Gewerbe und der
öffentlichen Arbeiten vom 30. Rovember 1907 (Amisdlatt der
königlichen Megierung au Biesbaden 1908, Seite 16. Amisdlatt
der Königl. Regierung au Gassel 1918, Seite 16 und Amisdlatt
der Königlichen Megierung au Goblens 1908. Seite 3) mache ich
bekannt, daß die örtlichen Geichäste der Basserpolizei auf dem
vrenkischen Main von der daverischen Grenze bei Kahl die den
bestannt, daß die örtlichen Geichäste der Basserpolizei auf dem
vrenkischen Main von der daverischen Grenze bei Kahl die aur
helisichen Grenze bei Kostbeim, mit Ausnahme der Dasenpolizei im siddtischen Dasen zu Franklutz a. M., die dem Obersbärgermeister daselbit obliegt, dem Borstand des Könstalichen
Pahn von der bestischen Grenze dei Dutenhofen die aum unteren
Ende des Untersanals der Schleuse Riederlahnstein dem Korsstand des Könsalichen Basservassen von Gesuch.

Diesbaden, den 5. Juni 1914.

3. 508
Der Regierungs-Frästdent: 3. B.: ges. von Gisuch.

Afraelitifche Rultusgemeinbe. Ifraelitische Aufinsgemeinde, Spraegoge: Mickelsberg.
Sentesdienk in der dauptipnagoge: Freitag: abends 7.15 Uhr.
Sabbath: morgens 8.45 Uhr.
Predigt 9.45 Uhr.
Jugendgottesdienkt nachmittags 3 Uhr.
abends 9.40 Uhr.
Bochentage: morgens 6.45 Uhr.
Die Gemeindebibliothet üt geöffnet Dienstag abend von 8
bis 9.30 Uhr. Donnerstag nachmittag von 3—4 Uhr.
Mis-Ifraelit, Kultusgemeinde,

mittag von 3—4 Uor. Alt-Ifraelit, Kultusgemeinde, Swagoge: Friedrichtr. 33. Freitag abends 7.30 Ubr Sabbath morgens 7.00 Uhr Greitan Cabbath

Sabbath Muffaph 9.15 Uhr 10.30 Uhr Bortrag Jugendgottesbienft Bodentage morgens 6.45 Uhr abends 9.40 Uhr abends 9.40 Uhr Bodentage morgens 6.45 Uhr abends 7.30 Uhr Talmud Thora-Pierein Biesd. Stiftliraße 8. 7.45 Hốr 8.30 Hốr 9.30 Hốr Morgen Muffai Schiur u. Minca 4.00 libr 9.40 libr Bochentags: Morgens Musaana 6.30 Ubr 8.15 Ubr 9.35 Ubr Minda u. Schiur Maarif

Beränderungen im Familienstand Wiesbaden.

Geitorben:

Am 18. Juni: Jemgard Bobler, 1 J. Dedwig Meger, 26 J. Rechanifes Sans Lop, 20 J. — Am 16. Juni: Schuhmader Friedrich Such, 60 J. Bergwann Karl Mojeler, 18 J. Spengler August Janit, 30 J. — Am 17. Juni: Wwe. Karoline Bolff, geb. Rubto, 72 J.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 19. Juni 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst. ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.25 || 1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

Staats Papiere.	Prioritäts-Obligationen	Pfandbriefe Bodenkredit-Obligationen.	Voliberabite Sankaktica.	Auswärtige Börsen
a) Dentsche. V.E. L.E #/sDentscheReichsanL(abgest. 36.50 86.40 8do	a) Iniandische.	Sils Alig. Rent. Ansl. Stuttgart 87. 87. 90.10	01716. V.E. L.E. 1 8 Badische Bank 129.50 129.75 4 6 Bayer. BOrA. W. 139. 139 8.5 8.5 Bayer. Handelsbani 149.80 119.80	The state of the s
4dodo	4. D.ShGen., Fr. S. Ir. 105. 100. — 100.	4. Bed-Cred Vereinsb.Nurnbg 97.10 97.10 4do. do. 60. 97.10 97.70 34s. do. do. 67.10 97.70 34s. do. do. 67.10 97.70 4do. do. do. 97.60 97.70 4do. do. anveriosbar 97.60 97.70 97.60 97.70	8.5 8.5 Bayer BOrA. W 139:- 139.	Doutsche Fonds 19 06.50
Big-Bad-Staatsan 1908 1904 86.30 86.30 4. Bayerische Ablösungsrente 97.60 97.80 30doEssenbOblicat 85.— 85.10	4 Böhm. Nordb. steuerfr.1.9 91. — 91. — 4 do do 91. — 91. — 91. — 4 do Westb. stfr.1.8 500 84.80 84.80	345do(unverlosbar). 86.90 86.90	043 Caj Darmstatter Bank. 115 - 115 - 126 St. 124 St. 124 St. 124 St. 124 St. 125 St.	Sin. Reichsaniethe abgestempelt 57 30 3 40 34 40 3
30sdo Landesaulturrent 85. — 85. — 75.60 30s.Hamburger Staatsrente 87.40 97.70	do. do. str. 100 do. do. atfr.L G. 84.70 4. Buschterader str. 1. 8. 87. 87. 87. 4. Donau-Dampt. von 82. 91.40	1. 60 60 60 80 93	10 10 Elsenb. Renteab 187. — 187. — 9 9 Frankfarter Bank 195. 80 195. 80 10 10do. Hyp. Bank 213.80 213.50 8 8 stsdo. Hyp. Fr. V 155.90 155. 90 9 9 Goth, Grandkr. Ban 165. — 165. —	Ausländische Fonds 19. Jusi
8do 8tOblig. von 180 4do 8tOblig. von 180 4do 40. Staatsanl.v. 180 4do do. Staatsanl.v. 180 97. 20 97. 20	4. Elisabeth steverfrei I. G 89. 88.95	4. 1140 Dominio Opt 11 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	9 9 Goth, GrundkrBan 165. — 165. — 8 71/2 Luxemb Intern. Bk. 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Bunnes Aires
381sdodo. Anlethe(shgest. 85.— 85.— 85.— 85.— 85.— 85.— 85.— 85.	A.Frank Josef I.S	B/sD. Grundkredit. Gotha S. 3, 4 101 30 101 30 B/s, do. Serie 5/8 r. 100 85 - 85 - 4 4 do. Serie 6/7 95 50 95 50 4 do. Serie 16 unkünd. 191 96 - 96 -	642 643 Mitteld. Creditbank 116. — 115.60 7 6 Nationalbank f. D. 109.75 109.60 12 12 Nürnb Vereinsbank 249. — 248.80	Un Japaner 5. Moxikaner Anielbe 6. Oesterreichische Goldreste 12. 30 13. 35 14. 36 15. 36 16. 37 17. 37 18. 37 18. 37 18. 38 18. 3
8,do do von 1896 77.90 77.90 Privat-Diskont Frankfurt : 8 - 6 %	L Kaschan-Odbg 1889 stfr	Sig., de., Serie 11 unkünd, 1911 85 - 85 - 40 o., Serie 12, 10a, 11, 12a 95.50 95.50 4 do., Serie 13 unkünd, 1911 95.50 95.50 4 do., Serie 13 unkünd, 1911 95.50 95.50 4 do., Serie 14 unkünd, 1911 95.50 93.50	742 742 Oest. Landerbank. 121.20 121.20 183 103 Oest. Kredit 189.85 189.50 7 7 Pfalzische Bank 122.75	S. Portugiesische Staatsvente 65.75
b) Anslandische. L Europäische. V, E. L. E.	4dodo stemerfr 82.50 82.50 4. Mährische Grenzbahn v. 1895 84.25 4. Oesterr, Lokalb. 1, G 1000	4do. Serie 14 unktind, 101 95.50 95.50 4. Deut. HypB. Bert. u. 1903M 93.50 93.50 Sigdodo. unktindb. 100 84.25 84.25 84.25 4. Prankfarter HypBank 8.1 95.— 95.4doSerie 21 unktind. 122 96.50 96.50	9 9 Pfalz, Hypotheken. 193. — 193. — 8 8 PreussischeBodenkr 151. 50 151. 50 6 8 8 Reichebank 138. 25 138. 30 7 7 Rhein. Kreditbank	66 von 1898. 85-18 4. Serbische Rente. 91-1905. 71-1905.
M ₁₉ Griech, Etsena, v. 1890 strr 19 ₁₄ doMomep. Ani.v. 1887 18 ₁₄ dodo	142. do . stir 1.8	4de. Serie 18 unktnd. 1281 95. — 95. — 34sde. Serie 12, 13 und 15. 86.60 86.60 4de. Serie 20 unktnd. 1311 96. — 96. — 96. — 4. Fr. Hp. Kr. 15, 19, 21, 27, 31, 34-4 95. — 95. —	9 9 Rhein Hypothekemb 194.80 195.— 5 3 Schaaffh Bankverein 108.60 108.50 141 841 Schwarzb. Hyp. Bk 102.50 102.50 841 842 804d. Bedenkredit. 179.— 180.—	Eisenbahn-Aktien. — 19. Jul
849. do. 1000r, 4000 249. do. 1000r, 4000 4. Oesterreichische/Gold-Rent/ 84-90 85-10	1. do. 884b Lemb.stfr.1.G 97.90 98.— 1. do. do. stfr.1.G 71.20 71.20 18 n. do. do. stfr.1.8 50.50 50.50 18 n. do. stfr.1.G 71.G 71.90 101.90 1 do. Ung. Stb. 73/74 stfr.1.G 101.90 101.90	4do, Serie 50 unkund, 195 96.50 96.50	7) 8 Wiener Bankverein. 128.30 128.25 7 7 Württ, Bankanstalt 143.80 6 60, Wärtt Notenbank. 116.40 116.40 7 7 Württ, Vereinsbank 134.10 134 6 6 Commerz DiskBk. 108 108	Oesterreichische Staatsbahn 17.82 Lombarden 146.75 Mittelmeer 146.75 Prinz Heinrichbahn 199.
4do, Sch.Verschr.(c Ella, 54,do, Cconv. Franz Josef) 5do, Gisela,	do, Staatsh. v. 1883 stfr.1.0 88 88 88 3. do, I VIII. Em. stfr.1.6 72.80 72.60	30s. de, Serie 28-30 und 32 31s. de, Serie 28-30 und 32 31s. de, Serie 45 360 460	The Sale of Sale of the Sale o	Bank-Aktien 19. Just
8dodo. 42dododo. 42do	do. IX. Em	1. do Serie 14 unkünd. b. 121 94.80 94.80	Aktien inl. Transport-Anstalten. V. E. L. K. 8th 8th LabBachHamb. 172.50 172.50 7 11g. Denisch, Kleini 134.20 134.20	Berliner Handelsgesellschaft. 160 Darmstädter Bank 231
Spec, anif, fee, 2s. 9.70 9.70 4\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	1. Pilsen-Priosen steuerfrei I.S 2. Prag. Dux von 1896 stfr.i.G 3. Raab-Oedhg. Ebenf. stfr.i.G 4. Betchenb. Pard. stfr.i.G 4. Betchenb. Pard. stfr.i.G	t. Mitteld Bodenkred Greiz: 93.50 93.50 Sig	7 Alig. Deutsch. Kleini 134-20 134-20 10 10 Hamb. Am. Pakert 126-85 126-85 178 8 Vorddentscher Lloyd 110-35 110-12	Deutsche Bank Disconto Commandit. Dresdner Bank Nationalbank für Deutschland. Hamburger Commerzbank.
4do do do v. 1880 4 sastsche Com. Ani. v. 188 4 do Gold-Anielbe v. 188 4 do C-EB. I n. II v. 188	l. Hudelfsbahn steterfr.1.S. l. Salkkammergotbahn i G. l. Ungar, Gal, steterfr.1.S. l. Vorariberg steterfr.1.S. l. Vorariberg steterfr.1.S.	4. do. do. 8. 17 t. 18. 94.40 94.60 4. do. do. 8. 2t. 94.60 94.60 342.do. do. S. 2t. 94.60 94.60 842.do. do. S. 2t. 94.60 94.60 842.do. do. S. 2t. 94.60 94.60	60: 60: 3raunsebw.Landesh	Mitteldeutsche Kreditbank. 100 fb. Mitteldeutsche Kreditbank 17 fd. Plalzische Bank. 13 fd. Reichsbank
Bigdo Staatsrenta vos 189- 3. Russ Staatsrenta v.1856 stir 4do. do. v. 1802 97-60 4hdo Staats-Anleibe v.180 97-60 4. Serb amer. von 1805 78-60 78-60	26 hltal stl.gar.E.B.Sr	542.do	Aktion ausi. Transportanstalten.	Industrie-Werte 19 75
4. Serb amert von 1820. 4. Span must Rents v. 1882ab: 4do de 81.20 81 4do de 81.20 81 4do 81.60	4 Szeilianische EE. von 1889 98-50 98-50 1988 dittalienische (Merid.) 55-60 65-60 1 Toskanische Cestral. 112-111-70 Weststellianische von 1879 101-30 101-30	B4: do do do 84 20 84 20 1 do von 1904 unirand 191 93 25 93 25 4 do von 1905 unirand 191 93 25 93 25	6 5 Ver. Arader a. cs. 104-80	30 Chemische Albert 18 Phonix-Bergwerks-Attien 10 Rheinische Stahlwerke 12 Hiebeck Montan
4dodo191 81 80 81 8	do ven 1880 5. Wilhelm Luxra iburg JX. 79.50 79.50 30guerthar down 90.— 90.— 90.— 90.20	466. Kom. von 1908 95.40 95.40 do., Kom. von 1909 95.50 95.50 4Rh. Hyp-B. Mannh. 19620 94.40 94.40 4de. unkfind.bis 1912 8.9 94.40 94.40	10up 12.8 SuschtheraderLit.A	12 Riebeek Montan
4. Ungar Grundenti v. 1889 500 83-20	1. Rosl. Woron, 89 stfr. garaut 85, 20 85, 10 86, - 86	t. do unkind bis 1917. 93.80 93.80 t. do unkind bis 1919. 94. 94. — t. do unkind bis 1921. 93.80 93.80 Dis versch u. S. 94 mk. b. 191 84.80 84.80	6 6 Finfkirchen-Bares	10 Eschweller Bergwerk
5. Bulgar Tab Anl. v. 190210 88 10 88 10 88 10 85 - 85 -	1. Moskas-Smolensk Eisenb. 1. Moskau-Windas-Ryb. 1807. 1. do	34g Kommunal-Obligationes 85. — 85. — 4. do. 99.20 95.20 4. Rh. Westf. 3, 5, 7, 8, 9 a. 9a 93.90 94.90 4. do. Serio 10 untined, b. 191 93.90 93.90	4 4 Prag-DuxPrAkt	21 Gelsweider Eisen 144 ab 0 Gesellsweider Eisen 154 ab 155 ac 15
5. Rum.Schaltanw rückz bioz 99.50 99.50 80. Schweizer Aul. 91.40 91.40	\(\text{Ore} \) Ore Original v 1889 stfr.gar \(\text{UO} \) 30 \(\text{UO} \) 35.10 \(\text{US} \) Podolische \(\text{US} \) 94 \(- \text{US} \) 4 \(- \text{US} \) 8 \(\text{Gr} \) Russ, Elsenbahn \(\text{Ges} \) \(- \text{US} \) 35.10 \(\text{US} \) 85.10	1. do Serie 11 unkund. b.19P 94-25 94-25 4. do Serie 12 unkund. b.170 94-10 94-10 4. do Serie 13 unkund. b.19P 96. 96. 96. 96. 90 3098.24, unk.1904, 8.8 unk.190-83-90 85-90	5 5 stuhlw.Raab-Gras	48 Hallesche Maschinen
11. Aussereuropäische V. R. L. K b. Argent, nn uote-and dijäussore Gold-Andeline v. L.	1 ds de v 1901 84.95 1 Ryasan-Uralsk stfr. gar 85.40 4 Rybinsk E. B. steppertr. gar 4 Rybinsk E. B. steppertr. gar	1. Westd. Boden, Kisin, S. VII 19 94, 20 94, 20 392, do., Serie IV unktud, 190, 84, 84, 41, 41, 40, 41, 41, 41, 41, 41, 41, 41, 41, 41, 41	3.2 3.2 Weststellaner 62.70 62.20 7 8 Drient-Betriebs 197 - 197 - 6 8 Salt. Ohlo R. R. 91.45 91.30 5 6 Pensylvan R. R. 111.50 111.50	18 Ludwig Löwe. 11 Mülheimer Hergwerk. 4 Orenstein & Koppel. 5 Rhein-Nassan 6 Rheinische Metallwaren V.H. 5 75
4dodovon 15 79.80 79.50 8. Buenos-Afres 1. G 63.40 63.40 63.40 64.Chille Gold-Anlielle 88.45 88.50 6. Chines Stants-Anleils vis	102Wladikawk ab 1910	L. Nass, Landesb, L. V. a. W. 99. — 99. — 1	6.8 8 axemb. Prinz Hem 148. — 148. — 195. —	61/2 Stemens Elektr. Betrieb 155 15
5dodov. 15 99.10 99.10 40do	40gdodo	342	Previnzial- und Kommunal- Obligationen.	12 Stettiner Velkan. 10 Vereinigte Stahlw.v.d. Sypes 10 Westfallsche Drakt. 10 Westfallsche Stahlwerke
5. Mexike, innere 70.75 69.50 do do 100 100 8. do kens innere 47.80 45.95 8. do do 750 1250	5 do Monastir I.6 51-10 51-20 3 Aligeu: Deutsche Klb. 92-70 1 Süddeutsche Eisenb. Ges. 32-50 10 da	5doLit. 0	1. Preuss Rheinprov. S. 20 u. 21 97.20 97. — 87. — 87. — 87. — 87. —	19. Juni.
4 Mexik. Gold-Amiethe v 100 69.50 46.95	SusJura-Shaplen von 1891 87.— 87.— 1 Schweizer Central v. 1890 86.30 85.50 1. Rydsan-Ursikk von 1896 8 85.60 85.50 1. Wladikawkas v. 1897 str 85.60 85.70	1doSerie 23 unk. 1916 96.25 96.25 1doSerie 21 unk. 1921 96.50 96.50	Silg. 46 E 18	Deutsch-Luxemburg Bergw
Bergwerks Aktien.	1. Russ Stideot-Fisenb v.1888 85-10 1. Tehuantepee Eisenb Anl. 87-50 105	87 87 87	Number N	The state of the s
14 14 Schweller Berges, V 225 80 225.40	Versinsliche Lose.	Aktien von Industrie-Unternehmungen. V.E. L.K.	SuaBaden-Baden von 1898/1907	New-Yorker Borses New-York, 18. Jani, 5 Uhr nathrick V. E. 166
10 15 riedrichshälte. 161.— 161.— 10 11 leisenkirch, Bergw 181.50 181.60 10 11 larpener Bergban 177.70 177.20 114 15 libernia Bergwerk	V. E. L. E. 4. Badische Prämien N. 1 1	14 20	3	Geid and 34 Stunden
10 10 Lallw. Ascherwicher 138.85 138.85 11 13 Westerregeln Kallw 191.80 191.50 48 48 48 48 48 48 48 48 48 48 48 48 48	Belgische GredCom. Pr Donan Regulerung 5st 158-50 Pr. Pr. H. Ri 124 - 124	11 13 Braserel Binding. 184 50 185 - 7 1 Frankf. Henninger 124 55 124 55 1 120 - 120	Mainz von 1899 94-50 4do. von 1900 94-50 Sky. do. von 1878 und 1883 888	Canada Pacific Shares 193 St. Chicago Milwaukee und St. Pau 09 N. 10 N.
22 12 Riebeck-Montan 190 - 190 - 6 8 Ver. Kön. w. Laurah 148 - 148 - 7 7 Graz. Költ E. B. w. B	3. Holl, Kemm. ft 114. — 114.85 3.9 Kön-Minden. Ri 140.20 140.20 29 Littleh von 1853. Pr 1 Madrid. Pr	1142 1142 Stern, Oberrad 194 - 192.50 5 5 Parkhranered 80.50 80.50 5 5 Sonne, Speler 67 - 67 - 5 0 Store Socies 40 - 40 -	Sig. do . abgestempelt von 1881 86.80 87	Dearer and Rio Grande comm Frie comm
7 7 Budarus, Eisenwerkel 104-80 104-80	i. Meininger Prämien. Ri 141.50 141.25	8 10 Cementw. Heldelber, 144-50 144-50	30s. do. ven 1908. 88.15 88.40 4 do. ven 1901 and 1906 - 97.85 4 do. unk 1916 - 96.30 97	Louisville und Nashville Share 17 1 18 18 18 18 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18
Versicherungs-Aktion. Ohne Sinsterennung. P. E. L.E.	5. Russische von 1864Rbi	1 148 8 Chem. Anglo-Guano 118 - 118	4	Now-York Zentralbahn 104 % 100 % Norfolk und Western comm 100 % Norfolk und Western comm 100 % 10
Deutschel höhra Feder 197 2250 - 2250 - Frankf. Rückversicher 197 185 - 185 - 185 - 2123 -		12 14 Chem.Fabr.Guldinbe, 230-85 230-85 30 30 Parbwerke Höchst 467-25 468-50 30 Worke Albert 397 - 397.50	1. do. von 1901 nnk. 1907 94-95 94-95 40:Bukarest von 1888	Reading comm. Rock Island Comp. prefered Southern Pacific. do. Railway comm. 78
Prankona_Rifek-a_Mity 25%	Unversionaliche Lose. 7. E. L. E	25 do. Accum. For Herin 302 - 300.50 7 1 do Licht and Kraft 1 128.70 128.40 1 do. Cont. Numbers 102 -	4. 400r 3.5 Nespel, staatlish garantieri 95.20 95.20 95.20 95.20	do. do. prefered 154 %
	ranschweiger Ri 35.20 Branschweiger Ri 37.60 Freiburger Fr 1 Genus Le 15 Mallander Le 4	6 do Gesellsch Alig. 130 - 130 - 130 - 130 - 130 - 144 50 144 50 144 50 144 50 Kupfer Heddernhein 108 - 107 80	Wiener Börse.	Amalgamated Copper 30 30 31 14 at Anaconda Copper 47 47 46 61 at General-Electric. United States Steel Com 51 48
6 Frankenstücke 16.30 16.26		U 8 Leder Neder R. Ingbert. 60 - 60 -	Wien, 19. Juni. Kredit-Aktien	New-York, 18. Juni. 9 17 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Deliars in Gold	Ostender	6 7 Maschinenfab.Rieye 315.— 310-50 28 28 Armatur Hilpert. 302.— 300.— 300.—	Ungarische Kreditbank 505 - 504 50 Wiener Bankverein 482 50 482 - Länderbank 213 50 213 50 Alpine 790 - 785 -	do. Juli
Gans feines Scheidegold. 28-04 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ungarische Staatslose off to 439 - 72 - Venetiamer Le 2 72 - 72 -	15 15 Schneiler Frankent 298 - 298 - 112 50 112 50 112 50 12 12 16 Pinselfabr Nuraber 387 - 387 -	Alpine 790 - 785 -	do. September
Russische Imperiales	Reichsbank-Diskont 4% in Reichsmark. V. K. L. K.	15 12 WegelinChem.Russ. 216 - 216 - 15 0 Zeilst -Fabr. Waldho 170.50 171 -	Londoner Börse.	Bessemer Stahl 20 87 13
Papiergeld Sciel Sciel Sciel	Indien	2 12 10. Intern.StAkt. 204.25 204.25 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.	London, 19 Juni Englische Consoss	Chicago, 18 July 53 5
Amerikan, Banknoten, Dot. 7. 4.18 Französ, Banknoten pr. Fr. 81.50 81.40 Oesterr, Banknoten pr. Kr. 84.85 84.75	Madrid	10 Ustoria or Articulus 305.20 194 10 Ustoria Articulus 305.10 304 171 171	Canada Pacific 90.59 93.62	Weizen Juli 8354 0744 00 September 7044 3744 0744 3744 0744 3744
Russ, Bankn. (Berlin) V. K. L. K	Triest 94 75 94 795	3 3r. Werger Worms 60 60	Stees 16.43 16.56 Modernest 12.87 12.87	Hafer Juli
Alle Drucks	achen für Ba	ankaeschäfte	in sauberer	Ausführung

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse II.